

Moselufer oberhalb der Schleuse wird zu einem Flussauenbiotop umgestaltet **Seite 3**



Gemeinsam mobil sein: Die Stadtwerke bieten mit Stadtmobil Trier das Carsharing an. Fünf Autos stehen in der Moselstadt zur Verfügung **Seite 7**



Verein Treffpunkt am Weidengraben in Kürrenz feiert 25. Geburtstag **Seite 9**

19. Jahrgang, Nummer 36

AMTSBLATT

Dienstag, 2. September 2014

## Weiterer Rückgang bei den Erstklässlern

Schul-Bilanz zum Start ins Schuljahr 2014/15

Für rund 700 Trierer Kinder beginnt nächste Woche mit der Einschulung der Ernst des Lebens. Bei Zahl der ABC-Schützen (Stand: 1. Juli) gibt es einen weiteren Rückgang: 2013 waren es 743 (ohne Grundschule Pallien), vor zwei Jahren sogar noch 809. Die meisten werden in Ehrang und Matthias erwartet (58), gefolgt von Tarforst mit 57 und Feyen mit 48.

In diesen beiden Stadtteilen gibt es durch die Neubaugebiete eine hohe Nachfrage. Für Feyen hat der Stadtrat grünes Licht zur Grundschulweiterung gegeben, es fehlt noch die Genehmigung des Landes. In Tarforst werden drei Klassen eingeschult. Die Arbeiten für die zusätzlichen Klassenräume beginnen nach den Ferien. Bis zur Fertigstellung am Jahresende wird weiter jeweils eine Klasse im Sportfunktionsgebäude und in der Aula unterrichtet. In Pfalzel werden zum ersten Mal seit längerem wieder zwei erste Klassen eingeschult. In der Grundschule St. Matthias gibt es wegen der starken Nachfrage einen zusätzlichen Klassenraum.

### Zusatzklassen im AVG und FSG

Für die weiterführenden Schulen gibt es noch keine detaillierten Zahlen der neuen Klassenstärken. Sie kommen erst zwei Wochen nach Schuljahresbeginn, da es immer noch kurzfristige Wechsel gibt. In zwei weiterführenden Schulen stieg die Zahl der Klassen um jeweils eine. Im FSG werden somit drei fünfte Klassen eingeschult. Das G 8-Gymnasium bleibt dauerhaft erhalten. Das AVG nimmt aufgrund der großen Nachfrage fünf fünfte Klassen auf. Dort wird mit dem Start des neuen Schuljahrs der erste Abschnitt der rund 5,8 Millionen Euro teuren Sanierungs- und Umbauarbeiten, die mit Unterstützung des Landes umgesetzt werden, abgeschlossen. Der erste, rund 3,5 Millionen Euro teure Teil des Projekts umfasste unter anderem die Erneuerung des Dachstuhls im Klostergebäude, die Schaffung von zwei neuen Klassenräumen im obersten Geschoss, die Sanierung zahlreicher Fenster, die Erneuerung der Toiletten sowie den behindertengerechten Ausbau. Die Container für die Klassen werden aber auch noch in der zweiten Bauphase bis zu den Osterferien 2015 benötigt. Eine Lösung der Raumengpässe am HGT ist noch nicht in Sicht. Das Gymnasium hatte es abgelehnt, ab diesem Sommer für ein Jahr Räume in der Robert-Schuman-Realschule zu nutzen, weil der Aufwand für die Übergangslösung zu hoch sei. Die vom HGT in die Diskussion gebrachte dauerhafte Nutzung des Schuman-Gebäudes hatte der Stadtrat 2013 angesichts geschätzter Sanierungskosten von rund fünf Millionen Euro abgelehnt.



Foto: delater/pixelio.de

## Trier in 3D erleben

Neues Stadtmodell vor der Porta Nigra zeigt Augusta Treverorum um 250



**Ertastbar.** Udo Köhler (Freier Architekt), Adolf Hess jr. (Firma Hess), Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani, Adolf Hess sen. und Andreas Hess (Firma Hess, v. l.) schauen sich das neue 3D-Stadtmodell vor der Tourist-Information an der Porta Nigra an. Foto: Firma Hess

Wie das damalige Augusta Treverorum genau aussah, wissen wir nur teilweise aus den Ergebnissen der Archäologen. Künstler Egbert Broerken hat dennoch versucht, in seinem dreidimensionalen Stadtgrundriss die Stadt um 250 nach Christus zu zeigen. Das Modell steht seit kurzem vor der TIT an der Porta. Zudem wurden drei weitere seiner Kunstwerke, die alle die Firma Mercedes-Hess gesponsert hat, der Öffentlichkeit übergeben: eine Miniatur der Porta an deren Nordseite sowie zwei Modelle gegenüber dem Eingang der Konstantin-Basilika und in der Ausrundung gegenüber dem Kreuz auf der Römerbrücke. Die Modelle sind so konstruiert, dass sie von Rollstuhlfahrern benutzt werden können und für blinde Menschen durch Braille-Schrift ertastbar sind. OB Jensen und Baudezernentin Kaes-Torchiani bedankten sich für die Spende. Die Modelle würden Trier in künstlerisch-ästhetischer, informativer und touristischer Hinsicht wieder ein Stück attraktiver machen, so der OB.

## Wunsch nach Ruhm



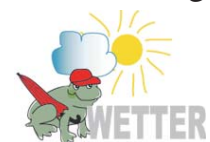
Musikalisches Großprojekt der Karl-Berg-Musikschule: 50 Jugendliche führen in Kooperation mit dem Theater und dem „Lycée technique des Arts et Métiers“ in Luxemburg das weltbekannte Musical „Fame“ auf. Am Sonntag, 7. September, feiert das Musical Premiere im Großen Haus des Theaters. Diese Vorstellung ist schon ausverkauft, es gibt aber noch Karten für die Aufführungen am 13. September sowie 17. Oktober. Bereits seit Ende 2013 proben die Jugendlichen für den Auftritt auf der großen Theaterbühne. Foto: PA/Weitere Informationen zum Musical auf Seite 4

## Bundespräsident am 3. September in Trier

Bundespräsident Joachim Gauck ist am Mittwoch, 3. September, zu Gast in Rheinland-Pfalz und macht am Nachmittag Station in Trier. Bei einem Besuch in der Jugendherberge stehen die dortigen Projekte zur Inklusion im Vordergrund. Nach einem Fototermin an der Porta schaut sich Gauck die Ausstellung „Ein Traum von Rom“ an. Später trifft er mit ehrenamtlich engagierten Bürgern zusammen.

## Regenschirm raus, es ist Sommer

Juli und August deutlich nasser als langjähriges Mittel



Meteorologisch ist eigentlich Sommer, doch die Monate Juli und August zeigten sich 2014 nicht von ihrer sonnigen Seite. Im Juli schien die Sonne mit 209 Stunden fast 12 Stunden weniger, im August mit 160 Stunden fast 36 Stunden weniger als im vieljährigen Mittel. Dazu kam deutlich mehr Niederschlag als gewöhnlich, der Open Air-Veranstaltungen, viele Aktivitäten in den Sommerferien und den Urlaub vor der Haustür ordentlich ins Wasser fallen ließ. Im Juli verdoppelte sich die Niederschlagsmenge von durchschnittlich 69,9 auf 141,7 Millimeter. Alleine am 13. Juli kamen 30,9 Milli-

meter Niederschlag auf die Trierer herunter. Der August war etwas trockener, jedoch mit 98,7 Millimetern Niederschlag immer noch 39 Prozent feuchter als der Durchschnitt. Allerdings gab es im August mit 22 Regentagen fünf mehr als im Juli.

Zeigte sich der Juli mit 19,1 Grad noch um 1,5 Grad wärmer als das vieljährige Mittel, war der August mit 16,1 Grad um ein Grad kühler. Wärmster Tag der beiden Monate war mit 33,6 Grad der 18. Juli. An der Messstation in Avelsbach wurden im Juli 15 Sommertage verzeichnet. Im August waren es nur noch vier. Im Juli kletterte das Thermometer im Gegensatz zum August zweimal über die 30-Grad-Marke.

## Zock, Leibe und Konrad im Trierer OB-Rennen

Keine Überraschung gab es bei der offiziellen Zulassung von Bewerbungen für die Oberbürgermeisterwahl durch den Wahlausschuss: Am 28. September gehen Hiltrud Zock für die CDU, Wolfram Leibe (SPD) und Dr. Fred Konrad (Bündnis 90/Grüne) ins Rennen. Die Reihenfolge der Bewerbungen auf dem Stimmzettel, die sich nach dem Stimmenanteil der Parteien bei der letzten Stadtratswahl richtet, lautet: Platz 1: Hiltrud Zock, Platz 2: Wolfram Leibe und Platz 3: Dr. Fred Konrad. Der Wahlausschuss kommt am Dienstag, 30. September, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen, um das Ergebnis offiziell zu bestätigen.

Die Wahlbenachrichtigungen werden bis spätestens 7. September verschickt. Damit kann in dem seit dem gestrigen Montag im Rathaussaal geöffneten Wahlbüro die Briefwahl beantragt werden. Dabei besteht auch die Möglichkeit, direkt seinen Stimmzettel in die Urne zu werfen. Das Wählerverzeichnis liegt vom 8. bis 12. September aus. Nur wer dort registriert ist, kann seine Stimme abgeben und erhält vorher die Benachrichtigung. Für den Urnengang am 28. September sucht das Wahlbüro weiterhin Helfer, die eine Aufwandsentschädigung erhalten. Interessenten können sich melden bei Ursula Kirchartz, Telefon: 0651/718-3153.

# Preisgekrönter Jugendchor

„Schola Cantorum“ aus Weimar zu Gast im Rathaus – Konzert in Heiligkreuz



**Musikalische Botschafter.** Elke Mohnhaupt-Schmidt von der Weimarer Trier-Gesellschaft, Oberbürgermeister Klaus Jensen und Elisabeth Ruschel von der Trierer Weimar-Gesellschaft (v. l.) mit dem Jugendchor „Schola Cantorum“ aus der thüringischen Partnerstadt. Foto: PA

Auf seiner Sommertour besuchte der Chor „Schola Cantorum“ aus Trier Partnerstadt Weimar unter anderem die Moselstadt. Die Mitglieder wurden von der Trierer Weimar-Gesellschaft betreut. Vor einem Konzert in der Pfarrkirche Heiligkreuz war der preisgekrönte Kinder- und Jugendchor im Trierer Rathaus zu Gast, wo er von Oberbürgermeister Klaus Jensen begrüßt wurde. Mit dabei waren auch die Vorsitzende der Trierer Weimar-Gesellschaft, Elisabeth Ruschel, und ihre Weimarer Kollegin Elke Mohnhaupt-Schmidt.

## Fundierte Gesangsausbildung

Das Ensemble, das sich als freie Chorschule versteht, möchte interessierten Jugendlichen eine fundierte gesangliche Ausbildung ermöglichen. Erste

und zweite Plätze bei renommierten bundesdeutschen und Thüringer Wettbewerben bestätigten schon wenige Jahre nach der Gründung eine künstlerisch und pädagogisch erfolgreiche Entwicklung. Ihren jüngsten Erfolg errang die „Schola Cantorum“ in der Kategorie „Kinderchöre – gleiche Stimmen bis 13 Jahre“ als deutscher Vizemeister beim neunten Deutschen Chorwettbewerb im Mai in Weimar. Der Chor, der 2002 von der jetzigen künstlerischen Leiterin und Dirigentin Cordula Fischer gegründet wurde, umfasst heute 230 Mitglieder.

Bei dem Empfang im Trierer Rathausaal verlas ein Chormitglied nach einer kleinen Gesangseinlage ein Grußwort von Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf, der auf die lange Freundschaft mit Trier und den

Fall der Mauer einging. Oberbürgermeister Klaus Jensen bedankte sich mit einer kleinen Spende und ging ebenfalls auf die Partnerschaft und den Mauerfall vor 25 Jahren ein: „Es ist einfach sehr schön zu sehen, wie etwas, das damals gewachsen ist, sich so trägt.“

## Zweiwöchige Sommertournee

Das Gastspiel der „Schola Cantorum“ in der Heiligkreuzer Pfarrkirche gehörte zu einer großen, zweiwöchigen Sommertournee der jungen Sänger. Weitere Stationen waren unter anderem Bad Kreuznach, Kyllburg, Morbach, Bad Münstereifel und Gerolstein. Dabei wirkten sie auch an mehreren Gottesdiensten mit und traten bei einem offenen Innenstadtsingen in Bochum auf.

# Gute Gesamtnote und wichtige Fingerzeige

Ergebnisse der Umfrage zur Bürgerbeteiligung

Die Instrumente der Bürgerbeteiligung in Trier, insbesondere die Online-Plattform „trier-mitgestalten“ und der Bürgerhaushalt, werden von den Nutzern überwiegend positiv beurteilt. Das zeigen die Ergebnisse einer Umfrage, an der sich im Juli 561 Personen beteiligt hatten. Kritischer stufen sie die Umsetzung der von den Bürgern eingebrachten Vorschläge ein. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, es aber immer noch Möglichkeiten gibt, unser Angebot weiterzuentwickeln“, erklärt Oberbürgermeister Klaus Jensen. „Auf jeden Fall haben wir wertvolle Hinweise für die jetzt anstehende nächste Runde des Bürgerhaushalts erhalten.“ Die Onlinephase des Bürgerhaushalts 2014 startet am 17. September und dauert bis zum 15. Oktober, wobei auch wieder Vorschläge für einzelne Ortsbezirke eingegeben und bewertet werden können.

Die Teilnehmer der Umfrage, die das Rathaus mit dem Fachbüro Bürgerwissen konzipiert hatte, erteilten der Bürgerbeteiligung in Trier die Gesamtnote 2,6. Der Aufbau und die Nutzerfreundlichkeit der Ideen- und Beschwerdeplattform [trier-mitgestalten.de](http://trier-mitgestalten.de) gefallen jeweils 56 Prozent der

# Sommerflaute auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Agentur präsentiert August-Bilanz

**Das trübe Sommerwetter schlägt auch dem regionalen Arbeitsmarkt aufs Gemüt: Im August kletterte die Arbeitslosenquote auf 4,2 Prozent. Derzeit suchen 11.661 Menschen in der Region Trier einen Job. Das sind 469 mehr als im Juli, aber 17 weniger als ein Jahr zuvor.**

Diese Zunahme sei absolut saisonüblich, betonte Heribert Wilhelmi, Leiter der Agentur für Arbeit. „Ungewöhnlich ist nur, dass wir es 2014 mit einer verzögerten Entwicklung zu tun haben. Denn während in den letzten Jahren die Sommerarbeitslosigkeit bereits im Juli voll zuschlug und sich im August schon wieder eine Entspannung ankündigte, verschiebt sich die Sommerflaute in diesem Jahr bis weit in den August hinein und sorgt aktuell für einen erneuten Anstieg.“ Schuld seien die späten Sommerferien und die Ausbildungsabsolventen, die sich nach Abschluss der Prüfung arbeitslos melden.

In der Bilanz für Trier spiegeln sich die regionalen Trends wider. 3247 Personen befinden sich derzeit auf Jobsuche, 153 mehr als im Juli. Die Quote steigt um 0,3 auf 5,8 Prozent. Der leichte Zuwachs geht vor allem auf die Ausbildungsabsolventen zurück. Im letzten Monat haben sich 68 Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Insgesamt sind 1777 Männer, 1470 Frauen, 478 Jüngere und 851 Ältere ohne Job.

Erfreulich sei jedoch, dass die Arbeitslosigkeit im Vergleich mit 2013 um 45 Personen gesunken sei und auch die Quote 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau liege. In Trier profitieren von dieser insgesamt positiven Entwicklung sowohl Menschen, die in der Arbeitsagentur betreut werden – also meistens noch nicht länger als ein Jahr arbeitslos sind – als auch

solche, die beim Jobcenter gemeldet sind. In beiden Fällen ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich mit August 2013 leicht gesunken. Die Agentur kümmert sich derzeit um 1404 Jobsuchende, das Jobcenter um 1843.

Wilhelmi zieht aus den aktuellen Arbeitsmarktzahlen auch positive Schlüsse: „Insgesamt fällt der saisonbedingte Anstieg der Arbeitslosigkeit niedriger aus als in den vergangenen Jahren.“ Denn während 2013 die Arbeitslosigkeit im Juli und August um 1092 Personen anstieg, wuchs sie in diesem Jahr um lediglich 683. „Das spricht für eine stabile regionale Wirtschaft und Unternehmen, die erkennen, dass es in Zeiten des wachsenden Fachkräftebedarfs wichtig ist, Auszubildende zu übernehmen und Mitarbeiter zu halten.“

## 765 unbesetzte Lehrstellen

Eine ähnliche Tendenz zeigt sich bei den Ausbildungsabsolventen. Seit Juni haben sich 609 junge Männer und Frauen nach einer Lehre arbeitslos gemeldet. Im letzten

Jahr waren es vier Prozent mehr. 765 Lehrstellen in der Region sind noch unbesetzt. Das sind zwar gut 300 weniger als vor einem Monat, aber dennoch 183 mehr als vor einem Jahr zum gleichen Zeitpunkt. Gleichzeitig suchen auch noch 487 Jugendliche eine Lehrstelle. Für Wilhelmi ist das ein beunruhigendes Signal: „Die duale Ausbildung ist das Fundament einer soliden beruflichen Qualifikation und sichert den Fachkräftenachwuchs. Deshalb ist es gut, dass die Ausbildungsbereitschaft unserer regionalen Unternehmen so hoch ist. Gleichzeitig müssen wir in den nächsten Wochen alles dafür tun, um auch noch möglichst viele der offenen Ausbildungsstellen zu besetzen.“ Dabei seien auch die Betriebe gefordert.

## VHS-Programmheft erscheint

Das zweite Semester 2014 der Trierer VHS beginnt am Montag, 22. September. Die Programmübersicht ist bereits im Internet ([www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)) verfügbar. Das gedruckte Programmheft für das zweite VHS-Semester 2014 erscheint mit der heutigen Ausgabe der Rathaus Zeitung und liegt ab sofort auch im Rathaus sowie im Bildungs- und Medienzentrum aus.

## Block bleibt Ortsvorsteherin



Mit klarem Vorsprung hat Petra Block (CDU, Foto) die nachgeholte Ortsvorsteherwahl im Stadtteil Olewig vor Uwe Marquardsen (SPD) gewonnen. Die 51-jährige Leiterin einer Trierer Kindertagesstätte erhielt nach dem vom Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung festgestellten endgültigen Endergebnis 72,02 Prozent der abgegebenen Stimmen, auf ihren Herausforderer Marquardsen entfielen 27,98 Prozent. Von den 2445 wahlberechtigten Olewiger Bürgerinnen und Bürgern machten nur 611 von ihrem Recht Gebrauch. Das entspricht einer Beteiligung von 24,99 Prozent.

Bekanntmachung Seite 10

## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Gleich zwei Jubiläen kann die Trierer Berufsfeuerwehr in diesem Jahr feiern: Sie wird 100 Jahre alt und die Lehranstalt für den Rettungsdienst wurde vor 25 Jahren gegründet. Um das mit möglichst vielen Gästen zu feiern, findet am Sonntag, 14. September, 9 bis 17 Uhr, ein Tag der offenen Tür in der Hauptwache am Barbara-Ufer statt. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ werden in einer Ausstellung die Einsatzfahrzeuge sowie die aktuelle und die historische Ausstattung präsentiert. Außerdem zeigen zahlreiche Einsatzkräfte ihre Arbeitsplätze und stellen bei Vorführungen ihr Können unter Beweis: Neben dem Brandschutz und dem Rettungsdienst sind die Taucher und Höhenretter dabei, aber auch die Gefahrstoffeinheit, die Rettungshundestaffel und der Katastrophenschutz.

Da die Nachwuchsanwerbung auch bei der Feuerwehr immer wichtiger wird, werden auch die Jugendfeuerwehren in den Stadtteilöschzügen sowie das Ausbildungssystem vorgestellt. Während die erwachsenen Besucher das Feuerwehrgebäude am Barbara-Ufer besichtigen, können die Kinder unter anderem an einem Luftballonwettbewerb teilnehmen, an der Spritzwand den Kampf gegen die Flammen testen oder die Hüpfburg besuchen. Weitere Informationen zum Programm im Internet (<http://feuerwehr.trier.de>) sowie in der Ausgabe der Rathaus Zeitung vom 9. September.

Befragten „sehr gut“ oder „gut“. Mit einem Notenschnitt von 3,2 bzw. 3,3 wurden die Berücksichtigung der Bürgervorschläge in den Haushaltsberatungen und die Rechenschaft über die Umsetzung der Anregungen etwas schlechter beurteilt.

„Die Auswertung hat gezeigt, dass für die Bürgerinnen und Bürger zwei Faktoren für den Erfolg des Bürgerhaushalts wesentlich sind. Zum einen die nachvollziehbare Umsetzung der

Vorschläge und zum anderen eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Menschen zu erreichen“, lautet das Fazit von Toni Loosen-Bach, Koordinator für Bürgerbeteiligung im Rathaus. Wichtig sei den Bürgern auch, frühzeitig, transparent und umfassend über die bereits bestehenden Beteiligungsformen hinaus hinsichtlich wichtiger Themen innerhalb der Stadt Trier informiert zu werden.

Sicher ist, dass die weit überwiegende Mehrheit der Befragten sich bei der Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung in Trier selbst aktiv einbringen will. Jeweils 94 Prozent zeigten sich offen für die Teilnahme am Bürgerhaushalt 2014 und für die Nutzung der Beteiligungsinstrumente unter [www.trier-mitgestalten.de](http://www.trier-mitgestalten.de).

## Gedenkkonzert für Walter Liederschnitt

Der Trierer Poet und Musiker Walter Liederschnitt alias „Woltähr“ starb im Oktober 2013 völlig unerwartet im Alter von nur 64 Jahren. Mit einem Gedenkkonzert am Sonntag, 7. September, erinnern zahlreiche ehemalige Musikerfreunde und Mitstreiter an sein bewegtes Leben. Uwe Heil, Dorle und Florian Schausbreitner, Marcus Mich, Michael und Felix Thielen, Andreas Sittmann, Walter Jäger und Thomas Kramer präsentieren eine Auswahl seiner „Chansonx“ in neuem Gewand, unterstützt von Jürgen Tribull, der „Woltähr“ im Rahmen einer Multimedia-Show auch visuell noch einmal auf die Bühne holt. Das Konzert auf Einladung der Trier Tourismus Marketing GmbH (TTM) beginnt um 19 Uhr im Brunnenhof.

## Linie 87 umgeleitet

Wegen der Sperrung der Unterführung Hafestraße gilt für die Stadtbuslinie 87 bis einschließlich 15. September, eine geänderte Route: Richtung Quint fahren die Busse ab dem Schulzentrum Mäusheckerweg weiter auf die B 53 bis Abfahrt Eltzstraße, über Rothildisstraße, Steinbrückstraße bis Am Mühlenteich und dann weiter regulär. Nach Trier fährt die Linie 87 ab Layweg in den Mäusheckerweg und von dort über die B 53 zur Haltestelle Eltzstraße und weiter über Rothildisstraße, Steinbrückstraße, Am Mühlenteich zum Schulzentrum. Ab dort gilt die reguläre Route.

## RaZ-Vermerk

### Rallyestreifen

Urlaubsrückkehrer reiben sich die Augen, denn nach der heftigen Debatte um das Parken in der City hat das Rathaus in den Ferien schnell reagiert: Auf dem Viehmarkt wurden 89 neue Stellplätze markiert, die ursprünglich als Ausweichmöglichkeit für den wegen Bauarbeiten gesperrten Augustinerhof gedacht waren. Da das neue Angebot aber insbesondere in den Nachtstunden am vorletzten Augustwochenende überraschend gut angenommen wurde, soll nun aus der Not eine Dauerlösung – stopp! Diese Meldung ist falsch! Bei den Markierungen handelt es sich in Wahrheit um die Überbleibsel des „Parc fermé“ der Rallye Deutschland. Die Trierer wissen das natürlich und halten sich – im Gegensatz zum Domfreihof oder Stockplatz – an das absolute Halteverbot auf dem Viehmarkt.

Doch es verwundert nicht, dass die Verlockung der akkurat auf das Pflaster gepinselten Stellplatzteilungen für einzelne ortsfremde Autofahrer zu groß ist. Nicht mal einen Parkschein muss man ziehen! Die Tatsache, dass sie völlig allein auf einem kostenlosen Parkplatz mit direktem Anschluss an die Fußgängerzone stehen, lässt sie nur kurz zögern – muss wohl ein Geheimtipp sein! Wunder gibt es eben immer wieder, wenn nicht in der Stadt von Guildo Horn, wo dann?

Der reichliche Regen dieses Spätsommers wird die Spuren der Rallye auf dem Viehmarkt schon bald endgültig fortschwemmen. Im Gegensatz dazu sind die frischen Markierungen auf dem sanierten Augustinerhof auf Dauer angelegt. Parken ist dort jetzt wieder erwünscht und man bleibt auch nicht lange allein. Garantiert! *kig*

Triers größte Baustelle liegt an der Mosel: Für den Bau der zweiten Schleuse nimmt der Bund rund 45 Millionen Euro in die Hand. Die Eröffnung ist 2018 geplant. Die Stadt profitiert nicht nur wirtschaftlich durch die verbesserte Abwicklung des Schiffsgüterverkehrs, sondern auch ökologisch: Als Ausgleichsmaßnahme für den Flächenverbrauch entsteht zwischen dem Sportboothafen und der Staustufe ein zwölf Hektar großes Uferbiotop.

Ein schmaler, 1,5 Meter tiefer Nebenarm zweigt vom Fluss ab und schlängelt sich an einer Kiesbank entlang durch den Auenwald. In der Umgebung bilden Schilf, Weidengebüsch und kleinere Tümpel ein ideales Habitat für Vögel, Amphibien und Insekten. Weiter unten fließen Haupt- und Nebenarm wieder zusammen. So oder so ähnlich wird sich das westliche Moselufer oberhalb der Staustufe künftig präsentieren – ein renaturiertes Auengewässer, das an die frühere Uferlandschaft erinnert, bevor der Strom für den Schiffsverkehr reguliert wurde.

Die Kosten von bis zu 2,3 Millionen Euro werden vom Bund, vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Trier (WSA), getragen, während die Stadt Grund und Boden zur Verfügung stellt. Da die naturnahe umgestaltete Ausgleichsfläche größer ist, als es für das Bauprojekt Schleuse gesetzlich erforderlich wäre, kann sich die Stadt rund die Hälfte des Geländes auf ihr eigenes Ökoko-Konto gutschreiben und bei künftigen öffentlichen oder privaten Bauvorhaben als Ausgleichsfläche heranziehen.

#### Siedlungsreste aus der Bronzezeit

Albert Schöpflin, kommissarischer Leiter des WSA, und Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani hoben beim



**Erste Erdbewegung.** Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani, Charlotte Kurz und Albert Schöpflin vom WSA Trier, der Eurener Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz (v. l.) und weitere Unterstützer vom Landesmuseum, der SGD Nord und der Firma Wacht packen beim gewichtigen Spatenstich für die ökologische Ersatzmaßnahme Monaise gemeinsam an. *Foto: PA*

symbolischen ersten Spatenstich die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen bei dem Gemeinschaftsprojekt hervor. Dazu gehört auch das Rheinische Landesmuseum, das auf dem Gelände von 2010 bis 2013 umfangreiche Ausgrabungen veranlasst hat, wobei mehr als 3000 Jahre alte Siedlungsreste der Bronze- und Eisenzeit zu Tage gefördert wurden. Schon ab 30 v. Chr. befand sich auf dem Gelände ein römischer Friedhof. Besonders spektaku-

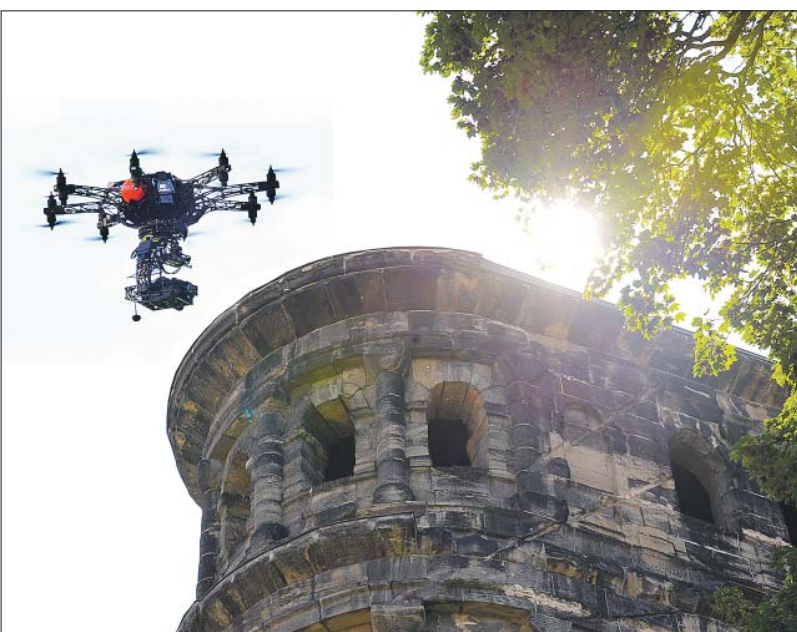
lär war der Fund eines noch verschlossenen Sarkophags mit Grabbeigaben.

#### Neuer Verlauf des Uferwegs

Für das Biotop wird der Moselufeweg in diesem Abschnitt weiter nach hinten verlegt. Dafür wird ein bestehender Feldweg asphaltiert. Von der neuen Route aus wird ein Zugang in den Auenwald geschaffen, der auf einer Beobachtungsplattform endet. Schätzungsweise 135.000 Kubikmeter

Erddreich werden während der einjährigen Bauarbeiten bewegt. Den Auftrag hat die Firma Wacht aus Konz-Könen übernommen. Flora und Fauna werden in der Folge weitgehend sich selbst überlassen und in natürlicher Sukzession die Landschaft gestalten. „Von diesem Projekt haben alle etwas: Die Natur, erholungssuchende Menschen und die regionale Wirtschaft. Ich freue mich schon jetzt auf das Ergebnis“, unterstrich Kaes-Torchiani.

## Im Fokus der Fluglinse



Was kreist da um die Porta Nigra? Ein riesiges Insekt? Eine Drohne? Es handelt sich um einen Multicopter, der im hautnahen Rundflug einzigartige Bilder des Trierer Wahrzeichens aus ungewöhnlicher Perspektive liefert. Die 16 Rotoren und die Videokamera des unbemannten Flugobjekts werden vom Boden aus gesteuert. Die Porta gehört zu einer ganzen Reihe markanter Punkte in Rheinland-Pfalz, die vergangene Woche im Auftrag des Südwestrundfunks für diese neue Art von Luftaufnahmen gefilmt wurden. Im Speyerer Dom machte die

fliegende Kamera sogar Innenaufnahmen. Im Gegensatz zum Multicopter der Firma Fluglinse GmbH wäre ein Hubschrauber für solche Feinarbeit ungeeignet, auch eine Krankamera hätte nie die notwendige Nähe erreicht. Ausgestrahlt werden die Bilder, so der für den Dreh verantwortliche SWR-Redakteur Mario Schmiedicke, nicht als einzelne Sendung. Sie seien vielmehr im Lauf der Zeit auf verschiedenen Sendeplätzen wie beispielsweise „Fahr mal hin“ zu sehen. *Foto: PA*

## Trier spielt am 13. September

Bereits zum 17. Mal findet in der Innenstadt am Samstag, 13. September, 10 bis 18 Uhr das große Festival „Trier spielt“ statt. Die City-Initiative und ihre Mitgliedsunternehmen haben mit Unterstützung zahlreicher Partner, darunter die Stadtjugendpflege, wieder ein vielfältiges Programm mit mehr als 100 Spielangeboten vorbereitet.

**Weitere Informationen in der Rathaus Zeitung am 9. September**

## Petrusstraße wird Einbahnstraße

Die Stadtwerke Trier erneuern ab Montag, 8. September, das Leitungsnetz in der Petrusstraße, einer Seitenstraße des Alleinrings. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wird die Baumaßnahme in drei Bauabschnitten unterteilt. Die Arbeiten beginnen zwischen der Ecke Maximinstrasse und der Hasusnummer 27 und setzen sich später fort bis zur Einmündung Theodor-Heuss-Allee. Für die Dauer der Arbeiten gilt für die Petrusstraße eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Theodor-Heuss-Allee. Die Zufahrt erfolgt über die Paulin- und Maximinstrasse. Über diesen Weg sind alle ansässigen Einrichtungen, Betriebe und Arztpraxen zu erreichen. Die Parkmöglichkeiten am Straßenrand entfallen je nach Bauabschnitt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember.

## Ringsanierung geht weiter

Geänderte Bahnhofszufahrt bis Donnerstag

Bei der umfangreichen Fahrbahnsanierung auf dem östlichen und nördlichen Alleinring hat in dieser Woche der zweite Bauabschnitt begonnen. Noch bis Donnerstag, 4. September, wird die Theodor-Heuss-Allee auf dem kurzen Abschnitt zwischen Bismarckstraße und Roonstraße in beiden Richtungen saniert. Aus der Christophstraße kommend ist dadurch die Zufahrt in Richtung Hauptbahnhof gesperrt. Der Bahnhof kann entweder über die Ostallee oder über die Kürenzer Straße angefahren werden.

Diese Maßnahme betrifft insbesondere verschiedene Buslinien, die aus Richtung Porta Nigra kommend nicht mehr geradeaus zum Bahnhof fahren können sondern zunächst in die Balduinstraße einbiegen und dann über die Umfahrung der Aral-Tankstelle auf die Ostallee wenden. Wenn zeitgleich mehrere große Busse die Tankstelle umfahren wollen, ist auch mit Behinderungen des fließenden Verkehrs Richtung Kaiserthermen zu rechnen. Das Tiefbauamt bittet deshalb ortskundige Autofahrer, die Stra-

ße An der Schellenmauer während dieser Tage zu meiden.

Des Weiteren wird es nicht möglich sein, von der Roonstraße aus kommend in Richtung Balduinstraße zu fahren. Der Verkehr wird über die Uferstraße und die Südallee umgeleitet. Busse mit dem Ausgangspunkt Hauptbahnhof nehmen den Weg über Schönborn- und Güterstraße, um in die Weimarer Allee zu gelangen. In Richtung Uferstraße fahren sie einen kleinen Umweg über die Roonstraße.

#### Dritter Bauabschnitt

Ab Montagmorgen, 15. September, werden die beiden Fahrspuren der Weimarer Allee zwischen Mustorstraße und Kaiserthermen eine Woche lang saniert und sind deshalb gesperrt. Die Umleitung für Verkehr aus Richtung Balduinstraße oder Gartenfeldstraße erfolgt über die Mustorstraße und die Weberbach in Richtung Südallee. Von der Mustorstraße aus wird es sowohl möglich sein, in die Ostallee abzubiegen, als auch geradeaus in die Gartenfeldstraße zu fahren.

## Kennen Sie Trier?

Noch bis zum 19. Oktober präsentieren Bettina Leuchtenberg und Marco Piecuch in der „Bühne“ an der Südallee großformatige Fotos mit Architekturdetails. Alle Motive stammen von Gebäuden, die in der Serie „Kennen Sie Trier?“ des Stadtmagazins 16vor erschienen sind. In der Ausstellung sind die Artikel der Serie erstmals auch im Audioformat nachzuhören.

## Trier-Tagebuch

## Vor 60 Jahren (1954)

4./5. September: Heimkehrertreffen des Verbandes der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermisstenangehörigen Deutschlands.

## Vor 45 Jahren (1969)

Anfang September: Bundestagswahlkampf 1969: Bundesaußenminister Willy Brandt, Bundesschatzminister Kurt Schmücker und Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger auch in Trier.  
6. September: Haus für Behinderte in Olewig nimmt Dienst auf.

## Vor 40 Jahren (1974)

5. September: Bundesrepublik und Stadt Trier unterzeichnen Vertrag über die Verlegung des Flugplatzes von Euren nach Föhren/Hetzerath.

## Vor 35 Jahren (1979)

6. September: Auf 48 Planstellen vergrößertes Städtisches Orchester eröffnet neue Konzertsaison.

## Vor 25 Jahren (1989)

September bis November: Auseinandersetzungen über Verkehrsprobleme in der Franz-Georg-Straße.

## Vor 20 Jahren (1994)

September bis Dezember: Umstrittener Straßenaufstieg zur A 48 zwischen Zewen und Igel geht in das Raumordnungsverfahren. Dagegen bildet sich eine Bürgerinitiative. IHK spricht sich für den Aufstieg aus. Weiterführung der Autobahn durch den Meulenwald kommt wieder ins Gespräch.

Anfang September: Die historische, seit 1802 zweckentfremdete Thomaskapelle an der Ecke Kutzbachstraße/Margaretengräben ist restauriert und Bestandteil der Apotheke geworden.

## Vor 15 Jahren (1999)

Im September: Diskussion über Zukunft des Südbads.

## Vor 10 Jahren (2004)

2. September: Mammut-Stromausfall legt öffentliches Leben in Stadt und Region lahm.  
Aus: Stadttrierische Chronik

## Sinai-Oratorium von Georg Schmitt

Im Rahmen des Mosel Musikfestivals 2014 ist am Sonntag, 7. September, 17 Uhr, in der früheren Abteikirche St. Maximin das symphonische Oratorium „Sinai“ von Georg Schmitt in der Uraufführung der französischen Fassung zu erleben. Der romantische Komponist, 1821 in Trier geboren, wurde vor allem bekannt durch sein Mosellied. Ab 1844 in Paris lebend, komponierte er dort im Stil einer Symphonie dramatique sein geistliches Oratorium „Sinai“. Es erzählt von den biblischen Ereignissen am Berg Sinai, der Verkündigung der Zehn Gebote und dem Tanz um das Goldene Kalb.

Bei der Trierer Aufführung stehen der Konzertchor und das Philharmonische Orchester unter der Leitung von Jochen Schaaf auf der Bühne. Die Solo-Parts übernehmen Evelyn Czesla (Sopran), Peter Diebschlag (Tenor), Bariton Tobias Scharfenberger, Nico Wouterse (Bassbariton) und Michael Haag (Bass). Das Konzert findet mit Unterstützung der Kulturstiftung statt. Weitere Infos und Karten: [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de).

## Einzigartiges Musicalprojekt

Karl-Berg-Musikschule bringt Musical „Fame“ auf die Bühne im Großen Haus des Theaters



Verschiedene Welten. In „Fame“ dreht es sich nicht nur um das Streben nach Ruhm, sondern das Musical thematisiert auch die junge Liebe sowie verschiedene Tanz- und Gesangsstile. So soll Tyrone (Alex William) von Iris (Dominique Schmidt) Ballett lernen (Foto). Foto: PA

Im nächsten Jahr feiert die städtische Karl-Berg-Musikschule 50. Geburtstag. Gefeierte wird bereits jetzt mit einem Großprojekt. 50 Jugendliche führen das weltbekannte, oscarprämierte Musical „Fame“ auf. Premiere ist am Sonntag, 7. September, im Großen Haus des Theaters.

Seit 2009 gibt es an der Karl-Berg-Musikschule die Musical School, in der die Schüler in Tanz, Gesang und Schauspiel ausgebildet werden. In diesem Jahr stellen sie das bisher größte Projekt auf die Beine: das Musical „Fame“. „Es ist ein tolles Gefühl, das Stück auf der großen Theaterbühne aufzuführen, aber auch eine große Herausforderung“, verriet Musikschul- und Gesamtleiterin der Pro-

duktion, Pia Langer, bei einer öffentlichen Probe.

Im November 2012 hat die Musical School zu einem Casting in Trier und Umgebung aufgerufen, über 150 junge Talente haben sich daraufhin gemeldet und vor einer Jury getanzt, gesungen und teilweise einen Schauspieltext gesprochen. Eine erste Auswahl wurde zu einem Recall geladen, bei dem schon ein paar Probeszenen eingeübt wurden. Im Mai 2013 suchte man dann nochmals gemeinsam mit dem Theater nach jungen Talenten für die Musicals „Hair“ und „Fame“. Zum Schluss wurden 50 Jugendliche zwischen 14 und 32 Jahren ausgesucht, die nun seit Ende 2013 das Musical einstudieren.


Liebswerte Chaoten und naive Landeier, kleine Diven und große Ta-

lente finden sich in einer New Yorker Musicalakademie, um ihren Traum von schnellem Ruhm wahr werden zu lassen. Doch was wartet am Ende der harten Ausbildung auf sie: Glanzvoller Triumph oder tragisches Scheitern? Darum geht es in „Fame“. Einige der jungen Darsteller der Trierer Musical School haben bereits eine Ausbildung an renommierten deutschen Musicalschulen begonnen oder stehen vor der Entscheidung Musical-Darsteller zu werden – wie etwa Lisa Bebehaar, die mit Marius Bingel als Serena und Nick ein Paar spielt, das sich an der Akademie kennenlernen. Unterstützt werden die jungen Talente von ihren Dozenten Beatrice Bergér, Matthias Stockinger, Joachim Mayer-Ullmann, Alexander Etzel-Ragusa sowie Choreografen des

Tanzstudios Wacht. Wie ernst die Jugendlichen die Aufführung nehmen, zeigt das Beispiel Hannah Moggia: Sie lernt extra für ihre Rolle Schlagzeug spielen. Für die Proben hat sie sich eigens ein Schlagzeug gemietet.

## Unterstützung aus Luxemburg

Eine Kunstklasse des „Lycée technique des Arts et Métiers“ in Luxemburg entwirft für drei Songs sogenannte „Videos auf Basis von gezeichneten Bewegungsstudien“. Dieses interaktive Konzept rundet das Projekt der Großregion ab.

 Aufführungstermine am 7. und 13. September sowie 17. Oktober, weitere Infos: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de), [www.musikschule-trier.de](http://www.musikschule-trier.de).

## Ehrung zum Abschied



Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Bühnengenossenschaft zeichnete Angelika Schmid (r.), Schauspielerin am Theater und Obfrau des Lokalverbandes der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger (GDBA), ihren Kollegen Michael Ophelders (l.) aus. Schmid überreichte ihm eine Urkunde und die dazu gehörige silberne Ehrennadel. Die GDBA ist die gewerkschaftliche Organisation der Bühnenangehörigen. Der aus Essen stammende Ophelders hat nach zehn Jahren das Trierer Theater verlassen und wird Solist in dem neuen Musical „Das Wunder von Bern“ in Hamburg. Foto: Theater/Frank Orbons

## Neue Theatersaison startet mit Jubiläumsfest

## 50. Geburtstag des Gebäudes am Augustinerhof

Vor genau 50 Jahren wurde dem Trierer Theater mit dem Neubau am Augustinerhof eine neue, repräsentative Spielstätte übergeben. Zu diesem Jubiläum und zum Start der letzten Saison von Intendant Gerhard Weber findet am Samstag, 6. September, ab 14 Uhr, eine große Geburtstagsparty statt. Im Mittelpunkt des unterhaltsamen Programms auf der Bühne und in den Foyers steht der Ausblick auf das Programm der Spielzeit 2014/15 mit Kostproben mehrerer Produktionen. Ein Highlight am Abend ist ab 19 Uhr die Verleihung der Theatermaske in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde und Förderer. Die Auszeichnung wird bereits seit 2001 für herausragende Leistungen am Theater verliehen. Kulturfreunde konnten Vor-

schläge einreichen, über die Vergabe hat Ende August eine Jury entschieden. Beim Nachmittagsprogramm des Theaterfests am 6. September ist der Eintritt frei, für die Abendgala sind Freikarten an der Theaterkasse am Augustinerhof erhältlich, die nach der Sommerpause wieder geöffnet ist. Weitere Informationen im Internet: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de).

Gut eine Woche nach dem Theaterfest folgt die erste große Premiere der Spielzeit: George Bizets Opernklassiker „Carmen“ ist ab Sonntag, 14. September, 19.30 Uhr, im Großen Haus zu sehen. Das einleitende Theatercafé findet im Rahmen des Jubiläumsfests statt. Jeweils 30 Minuten vor jeder Aufführung der Oper steht eine Werk-einführung auf dem Programm.

## Erstes Straßenfest im Karl-Marx-Viertel

Premiere im Karl-Marx-Viertel: Gleichzeitig mit dem Jubiläumsevent im Theater lädt die Interessengemeinschaft der Geschäftsleute, Gastronomen und Künstler in dem Quartier am 6. September, ab 14 Uhr, zu einem Straßen- und Theaterfest ein. Geplant sind unter anderem Konzerte, Führungen sowie Kunst- und Handwerkspräsentationen. An dem Programm wirken auch Mitglieder des Theaterensembles mit.

## Flohmarkt für Leseratten

Der nächste Bücherbasar der Trierer Stadtbibliothek beginnt am Donnerstag, 4. September, 12 Uhr, im Untergeschoss des Palais Walderdorff am Domfreihof. Im Angebot sind wieder assortierte Medien aller Gattungen, vor allem Kinder- und Jugendbücher, CDs sowie Romane und Sachbücher für Erwachsene. Der Flohmarkt findet jeweils einmal im Quartal in der Bibliothek am Domfreihof statt.

# Spannende Rennen mit Überraschungssieg

Der deutsche Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft ist seit gut einer Woche beendet. Der ADAC und die Stadt Trier als Gastgeber zogen eine positive Resonanz der Großveranstaltung. Das neue Sicherheitskonzept hat sich bewährt und im Rahmen der Veranstaltung gab es keine Verletzte trotz spektakulärer Rennunfälle.

Die zahlreichen friedlichen Fans aus dem In- und Ausland, die seit Jahren zu den Wertungsprüfungen kommen, bekamen hervorragenden Rennsport geboten. Kurze Regenschauer machte die eher harmlosen Strecken glatt und schwierig, was besonders VW zu spüren bekam. Zwei der führenden World-Rallye-Car Piloten, Ogiev und Latvala, schieden aus. Der Belgier Thierry Neuville, der sich beim Shakedown in Konz noch mehrfach mit seinem Hyundai überschlagen hatte, kam dank fahrerischer Bestleistung zum verdienten Sieg.

Schon das Vorprogramm kam beim Publikum gut an. Alle Spitzenpiloten waren mit ihren Boliden auf dem Hauptmarkt, um fleißig Autogramme zu geben und sich für Selfies bereit zu stellen. Der Höhepunkt beim darauf folgenden Showstart war die illuminierte Porta, die in leuchtenden Farben den Fahrzeugen auf der Rampe Konkurrenz machte. Hier begrüßte Wirtschaftsdezernent Thomas Egger die Rallye und wünschte einen guten Verlauf. Am Sonntagmittag zur Siegerehrung stand er an gleicher Stelle, um den besten Teams zu gratulieren. Die Freude bei Hyundai, die mit dem Spanier Dani Sordo auch den zweiten Platz belegten, war unglaublich. Für VW rettete der Norweger Andreas Mikkelsen den dritten Platz.



**Blaues Tor.** Die Illumination der Porta Nigra in unterschiedlichen Farben war ein Highlight beim Showstart der Rallye-Weltmeisterschaft. Besonders bei den Trierern fand sie nachhaltigen Anklang und sorgte bei den zahlreichen Pressefotografen und Kameralenten für die passende Kulisse. *Fotos: Dieter Jacobs*



**Näher dran geht nicht.** Die Autogramme der Piloten waren sehr gefragt. Mit dabei Jari-Matti Latvala mit VW-Modell vor dem Original.



Bei den Wertungsprüfungen zur Weltmeisterschaft standen die Fans dicht an dicht. Sprünge bis zu 40 Meter gab es in Baumholder auf der Panzerplatte.



Erster WM-Sieg für Thierry Neuville vor Sordo und Mikkelsen.

## Innenstadt als Laufsteg



Am 5./6. September verwandelt sich die Innenstadt bei den Fashion Days auf Einladung der City-Initiative in einen großen Laufsteg. Ein Highlight ist die Modenschau am Samstag, 6., 14.30 und 17 Uhr. Wie 2013 (Foto: Agenturhaus) präsentieren die Models Mode und Accessoires auf dem Catwalk vom Hauptmarkt durch die Simeonstrasse. Das Programm wird ergänzt durch ein Mode- und Stilforum sowie einen langen Einkaufssamstag. Info: [www.city-initiative-trier.de](http://www.city-initiative-trier.de).

### Kurz berichtet

#### Standesamt am 9. später geöffnet

Wegen einer Schulung öffnet das Trierer Standesamt im Palais Walderdorff am Dienstag, 9. September, ausnahmsweise erst um 10 Uhr.

#### Zeughausstraße teilweise gesperrt

Wegen Arbeiten am Leitungsnetz der Stadtwerke in Trier-Nord ist die Zeughausstraße zwischen den Einmündungen Paulin- und Max-Brandts-Straße noch voraussichtlich bis Dienstag, 23. September, voll gesperrt. Auf einem rund 220 Meter langen Abschnitt werden die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie insgesamt 24 Hausanschlüsse erneuert. Die Rettungswege sind im Notfall jederzeit befahrbar. Anlieger müssen nach Angaben der Stadtwerke während der Sperrung über die Zurmaier- in die Zeughausstraße fahren. Aus Richtung Moselstadion ist die Zufahrt zur Max-Brandts- und zur Engelstraße jederzeit möglich. Weitere aktuelle Informationen über die Baustellenhotline der Trierer Stadtwerke: 0651/717-1623.

## Doppelte Premiere des Gesundheitsforums

Trierer Demenztage am 19. und 20. September

Bis zu 1,4 Millionen Deutsche sind an Demenz erkrankt. Für 2030 gehen Schätzungen von etwa 2,2 Millionen aus. Ihre Versorgung ist eine große Herausforderung für das Gesundheits- und Sozialwesen. Diesem Thema widmen sich erstmals auf Einladung des Europäischen Forums für Gesundheitswirtschaft (EFG) die „Demenztage Trier – wie gestalten wir unsere Zukunft?“

Die Veranstaltungsreihe unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer besteht aus einem Fachkongress am Freitag, 19. September, und einem öffentlichen Informationstag für Betroffene, pflegende Angehörige und weitere Interessenten am Samstag, 20. September, jeweils im ERA Conference-Centre (ECC), Metzger Allee. Oberbürgermeister Klaus Jensen begrüßt es als Vorsitzender des EFG e.V., dass die Herausforderungen durch Demenz sowie den demographischen Wandel dank eines großen Spektrums an Kooperationspartnern, darunter die Trierer Kliniken, die Be-

zirksärztekammer und das Demenzzentrum, auf einer fundierten Basis diskutiert werden können.

Bei der Fachtagung am 19. September werden ab etwa 9 Uhr nach der Begrüßung durch Jensen unter anderem aktuelle Forschungs-, Praxis- und Entwicklungstrends zum Thema Demenz sowie die Herausforderungen für die Zukunft von Experten aus Medizin, Pflege, Soziologie und Sozialwesen präsentiert. Das Programm endet gegen 17 Uhr mit einer Diskussionsrunde, in der ein Fazit aus Sicht des EFG gezogen wird. Für eine Teilnahme an der Fachtagung stehen nur noch Restplätze zur Verfügung. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 5. September, per Online-Formular anzumelden ([www.trier.de/Leben-in-Trier/Gesundheit](http://www.trier.de/Leben-in-Trier/Gesundheit)). Für den Besuch des Informationstags ist keine Anmeldung erforderlich. Dabei werden von 9 bis 15 Uhr Informationen zu Vorbeugung, Frühdiagnostik, Angebotsstrukturen, Demenz im Krankenhaus, Pflegestufen vermittelt.

## Standesamt

Vom 31. Juli bis 27. August wurden beim Standesamt 225 Geburten, davon 80 aus Trier, 61 Eheschließungen und 149 Sterbefälle, davon 82 aus Trier, beurkundet.

### Eheschließungen

Martina Leis und Frank Himmes, Hermesstraße 8, 54295 Trier, am 1. August.  
Julia Schilling und Andreas Kohr, Franz-Ludwig-Str. 19, 54290 Trier, am 2. August.  
Jasmin Fusenig und Kim Alexander Molitor, Oberkirch 14, 54294 Trier, am 8. August.  
Rosanne La Princesse Soafilira und Philipp Simon Weil, Kloschinskystraße 96, 54292 Trier, am 14. August.  
Alexandra Marie von Kunow und Oliver Lofy, Liebfrauenstraße 8, 54290 Trier, am 15. August.

Silke Neumann und Kevin Becker, Im Schammat 63 a, 54294 Trier, am 16. August.  
Andrea Ene und Viorel Thul, geborener Nonica, 54293 Trier, am 16. August.  
Johanna Eva Brillowski und Simon Daniel Everz, Ehranger Straße 1, 54293 Trier, am 19. August.  
Melanie Iris Betzholz und Christian Ensch, Mathiasstraße 19, 54290 Trier, am 21. August.  
Sandra Monika Helmes und Marco Lauterbach, Auf Dorheck 45, 54292 Trier, am 22. August.  
Angela Sieke und Peter Michael Brakonier, Güterstraße 87, 54295 Trier, am 22. August.

### Geburten

Eneas Fauchet, geboren am 30. Juli; Eltern: Anne Fauchet, geborene Stock, und Lionel Bernard André Ghislain Fauchet, In der Ringebach 35, 54344 Kenn.  
Lena Alt, geboren am 1. August; Eltern: Mandy Hansen und Dominik Alt, Könerer Straße 71, 54329 Konz.  
Nils Laurent Singer, geboren am 3. August; Eltern: Nadine Michaela Herres-Singer, geborene Herres, und Johannes Martin Singer, Laurentiusstraße 2, 54340 Leiwien.  
Niklas Naumann, geboren am 11. August; Eltern: Sabine Maud Mingasson und Markus Naumann, Schützenstraße 36a, 54295 Trier.

Karl Lindenhahn, geboren am 13. August; Eltern: Franziska Lindenhahn und Jan Friedrich Gunther Krause, Aachener Straße 55 b, 54294 Trier.  
Ella Palzer, geboren am 17. August; Eltern: Yvonne Palzer, geborene Koch, und Kai Palzer, Im Büst 1, 54518 Kesten.  
Emma Hares, geboren am 19. August; Eltern: Denise Hares, geborene Held, und Christian Uwe Hares, Schulstraße 3, 54413 Gusenburg.  
Noah Thein, geboren am 20. August; Eltern: Silke Thein, geborene Fischer, und Stefan Klaus Thein, An der Schlicht 25, 54331 Oberbillig.

Aaron Darius Albert, geboren am 21. August; Eltern: Mariola Agnieszka Albert, geborene Suda, und Rainer Silvester Albert, Euchariusstraße 19, 54290 Trier.  
Lukas Adam Schneider, geboren am 22. August; Eltern: Katarzyna Iwona Schneider, geborene Mieroslawska, und Frank Peter Schneider, Weidegasse 2, 54290 Trier.  
Hannah Alten, geboren am 23. August; Eltern: Sabrina Margret Blang-Alten, geborene Blang, und Steven Alten, Am Sandbach 27, 54294 Trier.  
Lennox Alois Honnef, geboren am 24. August; Eltern: Claudia Honnef, geborene Schäffner, und Dirk Honnef, Neustraße 4, 54310 Menningen.

## Rückkehr in den Job

Für Frauen, die nach der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen zurück ins Berufsleben möchten, bietet Claudia Manger am 10. September, 9 Uhr, BiZ, Arbeitsagentur, Dabachstraße 9, eine Infoveranstaltung an. Sie berät zu Jobaussichten am regionalen Arbeitsmarkt, Beschäftigungsformen und Bewerbungsstrategien. Um eine Anmeldung ([trier.bca@arbeitsagentur.de](mailto:trier.bca@arbeitsagentur.de)) wird gebeten.

## Zeit- und Selbstmanagement

Der nächste Innottreff im Technologiezentrum auf dem Petrisberg widmet sich am Dienstag, 16. September, 16 Uhr, dem „Zeit- und Selbstmanagement“. In dem Vortrag für Existenzgründer und weitere Interessenten stellt die Referentin Methoden der Zeitplanung vor, beleuchtet die Rolle von Wertvorstellungen als Grundlage des Umgangs mit der eigenen Zeit und hinterfragt die Bedeutung des Zeit- und Selbstmanagements für den Einzelnen und die Gesellschaft. Besucher der kostenlosen Veranstaltung werden gebeten, sich bis 12. September anzumelden per Telefon (0651/81009-706) oder E-Mail: [kontakt@tz-trier.de](mailto:kontakt@tz-trier.de).



## Amtliche Bekanntmachung

**Bekanntmachung der Stadt Trier über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters der Stadt Trier am 28. September 2014 sowie der etwaigen Stichwahl am 12. Oktober 2014**

Am Sonntag, dem 28. September 2014, findet in der Stadt Trier die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters statt. Das Wählerverzeichnis der Stadt Trier für die o.g. Wahl wird in der Zeit vom 08. September 2014 bis 12. September 2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Die Wahlberechtigten können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern Wahlberechtigte die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen wollen, haben sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzte eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

**II.** Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem 12. September 2014, bis 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Trier Einspruch einlegen (Einspruchsfrist). Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

**III.** Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 7. September 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

**IV.** Einen Wahlschein erhalten auf Antrag  
1. in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte und  
2. nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

**Zu 1.:** Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 26. September 2014, 18 Uhr, bei der Stadtverwaltung mündlich (nicht telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Bei Beantragung per E-Mail sind der Familienname, die Vornamen, das Geburtsdatum und die Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Antragstellers anzugeben. Darüber hinaus soll wegen der zweifelsfreien Identifikation des Antragstellers die Angabe der Wählerverzeichnis- sowie der Wahlbezirksnummer, die der Wahlbenachrichtigung entnommen werden können, erfolgen. Falls die Zustellung der Briefwahlunterlagen an eine von der Hauptwohnung abweichende Adresse gewünscht wird, muss auch diese Adresse angegeben werden. Für die elektronische Beantragung steht ein entsprechend vorbereitetes Antragsformular im Internet unter

<http://www.trier.de/Rathaus-Buerger-in/Wahlen/>

zur Verfügung.  
Der Antrag kann auch per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden:  
[wahlen@trier.de](mailto:wahlen@trier.de)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

**Zu 2.:** Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

**V.**  
**Briefwahl für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters**  
Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Wahl beantragt haben, erhalten mit dem Wahlschein zugleich  
- einen amtlichen Stimmzettel,  
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschlag mit dem Aufdruck „Wahlumschlag für die Briefwahl“,  
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, mit dem Aufdruck „Wahlbrief“ und  
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Zugleich mit dem Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines können die Wahlberechtigten einen Wahlschein für eine etwa notwendige Stichwahl beantragen.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor dem Wahltag, 18 Uhr, in den Fällen des § 17 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung und bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, bei der Stadtverwaltung Trier beantragt werden.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen bei der Stadtverwaltung selbst in Empfang nehmen, können an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben. Versenden Wahlberechtigte Wahlbriefe, so sind diese so rechtzeitig an die angegebene Stelle abzusenden, dass sie dort spätestens am Wahltag, Sonntag, 28. September 2014, bis 18 Uhr, eingehen. Der Wahlbrief für die Wahl, der durch die Post übersandt werden soll, wird nicht frankiert; das Entgelt wird von der Deutschen Post AG mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur zentral abgerechnet.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Werden die Wahlbriefe zu den angegebenen Stellen überbracht, so müssen sie dort spätestens bis zum Ende der Wahlzeit eingehen. Die Wahlzeit endet am 28.09.2014 um 18 Uhr.  
Trier, 21.08.2014 Klaus Jensen, Wahlleiter und Oberbürgermeister

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)  
**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)  
Veranstaltungskalender: click around GmbH.

**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.  
**Auflage:** 57 500 Exemplare



## Stellenausschreibung



## Die Stadt Trier

sucht für das Amt für Schulen und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Meister/in für Bäderbetriebe bzw. geprüfte/n Schwimmmeister/in

Die Beschäftigung erfolgt mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier [www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Bei eingehenden Teilzeiterwerbungen wird geprüft, ob den Wünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.

**Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 13.9.2014 erbeten an**



## Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal  
Postfach 3470, 54224 Trier.  
Auskünfte erteilt Herr Urban  
(Telefon: 0651/718-1115).



## Tragische Soldatenschicksale

### Ausstellung mit Briefen aus dem Ersten Weltkrieg

Viele Trierer starben in dem vor 100 Jahre ausgebrochenen Ersten Weltkrieg, der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. Zwei Trierer Briefnachlässe vermitteln in einer Ausstellung auf Einladung der VHS, die am Montag, 8. September, 19 Uhr, im Atrium des Palais Walderdorff eröffnet wird, eindrucksvolle Einblicke. Im Blickpunkt stehen die Soldaten Leo Scheuer, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie, und Hans Hammerstein, Schlosser aus Ehrang. Deren Briefe

und Feldpostkarten an die Familien bilden den Grundstein der Ausstellung und einer Begleitpublikation. Sie dokumentieren das Grauen des Krieges, aber auch den vergeblichen Versuch, das Schlimmste nur anzudeuten. „Es tut mir wirklich aufrichtig leid, daß ihr so oft beunruhigt seid“, formulierte es Leo Scheuer. Das Schicksal der beiden Trierer zeigt, dass die Lieben zu Hause zu Recht sehr beunruhigt waren: Hammerstein und Scheuer haben den Krieg nicht überlebt.

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude): Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Freitag, 8 bis 15 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), Straßenverkehrsbehörde: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme: Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12.00 Uhr und 14 bis 17.00 Uhr. **Stadtmuseum** (Simeonstr. 60): Dienstag bis Sonntag, jeweils 10 bis 17 Uhr.

**Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr. **Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Karl-Berg-Musikschule): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr. **Stadtbibliothek Palais Walderdorff** (Domfreihof): Montag, Dienstag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

**Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport:** (Sichelstraße 8) **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17), **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Montag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration**, (Rathaus am Augustinerhof): Das Büro ist wegen Renovierung bis 5. September geschlossen.

**Grünflächenamt** (Gärtnerstraße 62 in Trier-Nord) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: September 2014

# Neues Mobilitätsangebot für Trier

Stadtmobil und Stadtwerke kooperieren im Bereich Carsharing – Fünf Fahrzeuge zum Start im Einsatz

Neben Stadt- und Fernbussen, Parkhäusern und Tiefgaragen, Elektro- und Erdgasladesäulen bieten die Stadtwerke (SWT) zusammen mit dem Anbieter Stadtmobil Trier jetzt auch Carsharing an.

Auto teilen ist Trend, wie die wachsende Nutzeranzahl bestätigt. Nach Angaben des Bundesverbands Carsharing waren Anfang 2014 über 757.000 Teilnehmer bei rund 150 deutschen Anbietern registriert. Das sind über 60 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auf diesen Trend reagieren die Stadtwerke mit ihrer Kooperation mit dem Anbieter „Stadtmobil Trier“ und bauen damit ihr Mobilitätsangebot aus.

Die Zusammenarbeit funktioniert wie folgt: Stadtmobil liefert die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen, wie beispielsweise die Buchungssoftware, die Fahrzeuge und die elektronischen Zugangssysteme. Die SWT sorgen als Infrastruktur- und Mobilitätsdienstleister vor

Ort für die Ausgestaltung der Schnittstellen zwischen Carsharing und dem ÖPNV, für die Stellflächen sowie die Kundenberatung. „Als moderner Mobilitätsanbieter wollen wir ÖPNV und Individualverkehr optimal miteinander verbinden. Aus diesem Grund haben wir dafür gesorgt, dass Jobticket- und VRT-MobilTicket-Kunden das Carsharing-Angebot zu vergünstigten Preisen nutzen können“, erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Hornfeck in einem Pressegespräch. Darüber hinaus sei das Stadtbusercenter Anlaufstelle für Informationen und Vertragsabschlüsse.

## Entlastung des Stadtverkehrs

Das innovative Mobilitätskonzept ermöglicht die spontane und flexible Nutzung von Pkws, ohne dass man selbst ein Auto besitzen muss. An festen Standorten stehen Fahrzeuge verschiedener Klassen zur Verfügung, die von registrierten Nutzern via Internet, Smartphone oder telefonisch gebucht werden können. „Das Konzept ist für viele Menschen noch neu und erklärungsbedürftig. Daher ist es uns wichtig, von Beginn an gute Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten“, betonte Stadtmobil-Inhaber Patrick Wagner. „Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass jedes Carsharing-Auto vier bis acht private Pkw ersetzen kann“, so Wagner weiter. Das entlaste den städtischen Verkehr und reduziere den Parkdruck.

Als Faustregel gilt: Wer weniger als 12.000 Kilometer pro Jahr fährt, für den ist die gemeinsame Nutzung eines Autos im Rahmen des Konzepts lukrativ. Die Stiftung Warentest kam in einer Modellrechnung mit einem



**Gute Gründe zum Einsteigen.** Patrick Wagner (Inhaber Stadtmobil Trier, l.) und SWT-Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Hornfeck präsentieren das Plakat, das auf das neue Angebot aufmerksam machen soll. Foto: Stadtwerke

gebrauchten Kleinwagen, der 5000 Jahreskilometer zurücklegt, auf eine Kostenersparnis von 816 Euro pro Jahr. Gegenüber einem Neuwagen ist die Ersparnis noch deutlich größer.

In Trier startete Stadtmobil zunächst mit fünf Fahrzeugen: Die Teilnehmer können zwischen zwei Toyota Aygo, zwei Opel Corsa oder einem Opel Astra Kombi wählen. Die Fahrzeuge stehen auf reservierten Plätzen

in den SWT-Parkhäusern Hauptmarkt und Ostallee sowie bei der Tufa und müssen dort wieder abgestellt werden. Wer das Angebot nutzen will, muss sich registrieren, zahlt einen einmaligen Starterbetrag sowie einen monatlichen Beitrag. Hinzu kommen die variablen Kosten pro Fahrt, abhängig von Wochentag, Nutzungsdauer und Kilometerzahl. Die Tarife unterscheiden zwischen Privatperso-

nen und Unternehmen sowie Viel- und Wenigfahrern.

Die Teilnehmer profitieren von einem großen Netzwerk: „Stadtmobil und seine Partner-Angebote gibt es inzwischen in über 100 deutschen Städten. Das heißt, wer sich einmal für eine Teilnahme entschieden hat, kann bundesweit Autos buchen und nutzen“, warb Wagner. Weitere Informationen: <http://trier.stadtmobil.de>.



## Arbeit der Helfer bekannter machen

„Tag der Retter“ am 6. September: Infostände und Vorführungen auf dem Viehmarkt

Jeden Tag sind viele verschiedene Organisationen im Einsatz, um in Notsituationen zu helfen. Diese wichtige Arbeit erfährt nur selten die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Das möchten der Stadtfeuerwehrverband sowie der Kreisfeuerwehrverband Trier-Saarburg ändern. Gemeinsam veranstalten sie deshalb am Samstag, 6.

September, erstmals einen „Tag der Retter“ auf dem Viehmarkt.

Die Hilfsorganisationen haben dort die Möglichkeit, sich und ihre vielfältige Arbeit vorzustellen. Es wirken verschiedene Feuerwehren aus der Umgebung (mit Bambini- und Jugendfeuerwehren) mit, das Technische Hilfswerk Trier (einschließlich Ju-


gendabteilung), mehrere Malteser-Hilfsdienste und Rote-Kreuz-Verbände (mit Jugendorganisationen), die Notfallseelsorge und Nachsorge, die Rettungshundestaffel des DRK Zerf, der Blutspendedienst West, die Stefan-Morsch-Stiftung, das Feuerwehrlehrnismuseum sowie die Polizei.

### Spezielle Angebote für Kinder

An Informationsständen sowie durch praktische Vorführungen informieren die Organisationen ab 10 Uhr über ihre Arbeit. Geplant sind Gruppenübungen der Jugendfeuerwehren (11 und 16.30 Uhr) sowie eine Vorführung der Polizei-Hundestaffel (14 Uhr). Besucher können Blut spenden oder sich für die Knochenmarkspende typisieren lassen.

Die Jugendorganisationen bieten zudem spezielle Angebote wie etwa einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder durch Kinder, eine Spritzwand sowie weitere Spiele an. Der Erlös des Getränkeverkaufs der Jugendabteilungen kommt der Nachwuchsarbeit der Jugendorganisationen zugute.

Ab 10 Uhr beginnt das „Geschicklichkeitsfahren für Einsatzfahrer“. Die Teilnehmer versuchen dabei, möglichst schnell und fehlerfrei einen auf dem Viehmarkt aufgebauten Parcours zu absolvieren. Die Siegerehrung ist für 17 Uhr vorgesehen. Zudem veranstaltet die Stefan-Morsch-Stiftung einen Luftballonwettbewerb. Der Luftballon, der am weitesten fliegt, gewinnt einen Rundflug in einem Motorflugzeug über das Trierer Land.

 Weitere Informationen zum Programm: [www.tag-der-retter.eu](http://www.tag-der-retter.eu)



**Knapp.** Beim „Geschicklichkeitsfahren der Einsatzfahrer“ muss ein auf dem Viehmarkt aufgebauter Parcours möglichst schnell und fehlerfrei bewältigt werden. Foto: Feuerwehr

## Erhöhte Sicherheit

Getrennte Wege für Radler und Fußgänger am Rathaus

Im Rahmen der Instandsetzung der Parkplätze am Augustinerhof wurde die Radwegführung geändert und optimiert. Bisher führte der Weg von der Lorenz-Kellner-Straße Richtung Heinz-Tietjen-Weg und umgekehrt – und somit parallel mit dem Fußgängerverkehr direkt entlang des Rathauses. Hierdurch kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern. Daher wurde der Weg aufgesplittet: Radfahrer werden von der Lorenz-Kellner-Straße geradeaus entlang des Verwaltungsgebäudes II geführt. Nach etwa 15 Metern verläuft der Radweg

nach links und über die Fahrgasse des Parkplatzes geradeaus zum Augustinerhof und zum Heinz-Tietjen-Weg.

In umgekehrter Richtung verlässt der Radfahrer am Ende des Heinz-Tietjen-Wegs den Gehweg an der Rathauskapelle und fährt über die Fahrbahn parallel zum Rathaus nach Süden. Der bisherige Rad- und Gehweg entlang des Rathauses wird für Radler mit Durchfahrtsbarrieren (versetzte Bügel) am südlichen Gebäudeteil gesperrt. Um die Orientierung zu erleichtern, werden neben den Schildern Piktogramme auf der Fahrbahn aufgebracht.

## Willkommene Soforthilfe

Bund entlastet Kommunen bei Sozialausgaben



Die deutschen Städte begrüßen, dass der Bund die Kommunen bei den stetig steigenden Sozialausgaben weiter entlasten will: „Eine Milliarde Euro jährliche Soforthilfe ab 2015 sind ein wichtiger Auftakt, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu stärken. Wir erwarten allerdings von allen Ländern, dass die Mittel ungeschmälert bei den Kommunen ankommen. Im nächsten Schritt muss es darum gehen, auch die zugesagte Entlastung der Kommunen um fünf Milliarden Euro jährlich mit dem Bundesteilhabegesetz zügig auf den Weg zu bringen“, betonte Dr. Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags. In einem Pressegespräch hob er hervor,

die Sozialausgaben stiegen doppelt so stark wie die Investitionen der Kommunen. Entlastungen durch das geplante Bundesteilhabegesetz für Menschen mit Behinderung sollten daher nicht erst 2018 beginnen: „Die Städte hoffen auf wieder wachsende finanzielle Spielräume beim Bund. Wir setzen darauf, dass die große Koalition dann noch in dieser Legislaturperiode über die Soforthilfe für die Kommunen von jährlich einer Milliarde Euro hinausgehen kann.“ Der Anstieg der kommunalen Sozialausgaben sei ungebremst. „In diesem Jahr werden bundesweit 47 Milliarden Euro erwartet und bis 2017 ein Anstieg auf mehr als 54 Milliarden Euro. Deshalb sind die Kommunen dringend auf die Entlastung durch den Bund angewiesen“, betonte Articus.

# Sport verbindet über Grenzen hinweg

Internationales Sport-Jugend-Camp in Trier – OB Jensen empfing Teilnehmer im Rathaus



**Offizielle Begrüßung.** OB Klaus Jensen (Mitte) freut sich über den Besuch der Jugendlichen aus Israel, Japan, Luxemburg, Frankreich und Deutschland im Rathaus. Foto: PA

Rund 70 Mädchen und Jungen aus Israel, Japan, Luxemburg, Frankreich und Deutschland nahmen am Internationales Sport-Jugend-Camp auf Einladung der Sportakademie sowie der Jugendabteilung des Stadtlaufvereins teil. Die weiteste Anreise hatten die Gäste aus der Partnerstadt Nagaoka.

OB Klaus Jensen empfing die Jugendlichen im Rathaussaal, wünschte ihnen erlebnisreiche Begegnungen und dankte den Organisatoren und Betreuern. „Sport verbindet Menschen miteinander in einem positiven Wettstreit. Nur durch viele Begegnungen wie diese, wenn alle so friedlich zusammen sind, kann man dazu beitragen, dass der Frieden beständig bleibt“, sagte Jensen auch mit Bezug auf die aktuelle Krise in Israel.

„Gehen wir wieder zum Foto auf die Wiese?“, fragt Sébastien aus Luxemburg. Er ist bereits zum fünften Mal dabei und kennt die Gepflogenheiten. Zunächst kommt die Begrüßung durch den Oberbürgermeister, dann das obligatorische Foto draußen hinter dem Rathaus.

## Sport und Kultur erlebt

Die meisten der Jugendlichen besuchten Trier zum ersten Mal. Alle erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen, aber auch kulturellen Elementen. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Trierer Stadtlaufs und der Sportjugend betreuten die Gruppe.

Im Vordergrund stand die intensive Begegnung mit anderen Jugendlichen. Bei den sportlichen und künstlerischen Aktionen sollten Gemeinsamkeiten entdeckt oder Unterschiede festgestellt werden. Dabei gab es reichlich Anlass zur Kommunikation – auch wenn es mit der fremden Sprache vielleicht nicht direkt klappte.





# Generationentreff

Treffpunkt am Weidengraben feiert 25. Geburtstag

Am Samstag, 27. September, feiert der Verein Treffpunkt Am Weidengraben in Kürenz mit einem großen Sommerfest sein 25-jähriges Bestehen. Aus dem kleinen Kinderhort und Seniorentreff ist inzwischen eine stattliche Institution geworden, die sich über die Grenzen des Wohnquartiers sozial und gesellschaftlich engagiert.

Das soll ordentlich gefeiert werden und dazu sind alle eingeladen. Ab 13 Uhr gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt. Während

Kürenz, der aus einer Elterninitiative entstanden ist. Grund waren die fehlenden Spiel- und Freizeitmöglichkeiten im sonst attraktiven Wohngebiet. Aber auch die ältere Generation suchte einen Ort, an dem sie sich treffen konnte. Den fand man schließlich in einer ehemaligen katholischen Kirche und gründete den gemeinnützigen Verein, der dort das Bewohnerzentrum und einen Kinderhort leitete. Inzwischen hat sich der Verein als freier Träger der Jugendhilfe etabliert und ist Zentrum und Anlaufstelle für alle Bürgerin-

Räume am Weidengraben 5. Hier gibt es ein Tonstudio, zwei Kegelbahnen, die Stadtteilwerkstatt und das Jugendbüro als zentrale Anlaufstelle für Anfragen, Hilfen und Unterstützung. Hier können sich junge Leute treffen und austauschen, Musik hören, Billard, Kicker und Tischtennis spielen oder im Internet surfen. In einem Kiosk gibt es kleine Snacks und Softdrinks.

### Vielältige Angebote und Projekte

Für Abwechslung sorgen neben den laufenden Angeboten ausgewählte

Hallo Leute, habt ihr gewusst, dass unsere BundesministerInnen einen Altersdurchschnitt von 55 Jahren haben? Familienministerin Manuela Schwesig ist mit 40 Jahren die Jüngste, Finanzminister Wolfgang Schäuble der Älteste, er wird am 18. September 72 Jahre alt. Ob sich alle noch so richtig fürs Internet begeistern, kann ich nicht sagen. Selbst die Kanzlerin (60 Jahre) sagte vor ein paar Wochen noch, dass das Internet für alle Neuland sei. Dennoch sieht man den ein oder anderen Volksvertreter auf dem Smartphone oder Tablet scrollen. Man kann aber davon ausgehen, dass im Hohen Haus beste Internetverbindungen vorhanden sind. Das sieht beim gewöhnlichen Volk ganz anders aus. Nicht nur die Unternehmen beklagen die lahmten Verbindungen. Jetzt hat der „digitale Infrastrukturminister“ Alexander Dobrindt (44 Jahre) versprochen, bis 2018 ein flächendeckendes, „blitzschnelles“ Internet mit Download-Geschwindigkeiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde auszubauen. Kritiker halten vier Jahre für unrealistisch. Zudem seien die Kosten von 20 Milliarden Euro nicht gedeckt. Somit können wir nur weiter neidvoll auf Südkorea, die USA oder die vielen anderen Länder in Europa blicken. In der tiefsten französischen Provence oder auf den Schären-Inseln vor Finnland ist ein schnelleres Internet selbstverständlich. Vielleicht unterschätzen die Damen und Herren in Berlin die Wichtigkeit des Mediums. Das muss ich Euch ja nicht erzählen. Einige von uns wären froh, wenn sie statt mit 50 Megabit wenigstens in akzeptabler Geschwindigkeit im Internet surfen könnten. Aber das wird wohl noch länger dauern und von der versprochenen Sicherheit im Netz will ich erst gar nichts erzählen.

Euer Billi



Marc Bouillon sprüht mit Hilfe einer Schablone auf die Graffitiwand. Foto: PA

die Kleinen sich schminken lassen, auf der Hüpfburg springen oder Cola-Kisten besteigen, werden die anderen Gäste auf der Bühne mit Gesangsdarbietungen, Tanz, der Bigband Rhythm & Blech oder der Leiedercker Bloas unterhalten. Rund um den Tag wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Seit 1989 gibt es den Verein Treffpunkt Am Weidengraben im Stadtteil

nen und Bürger. Er bietet Platz für Begegnungen und Freizeitgestaltung, aber auch Hilfestellungen und Beratung.

### Jugendzentrum auf der Höhe

Neben Hort und Bewohnerzentrum verfügt der Verein mit seinem „Jugendzentrum auf der Höhe“ für die offene Jugendarbeit über weitere

Projekte wie Graffiti-Workshops, Hip Hop-, Tanz- oder Rap-Auftritte. Im Kinderclub wird gespielt, gebastelt und gekocht, während im Girlsclub das richtige Haarstyling, Mode und Schmuck wichtige Themen sind.

Mehr über den Treffpunkt am Weidengraben erfährt ihr beim Sommerfest oder im Netz unter [www.taw-trier.de](http://www.taw-trier.de).

**27.09.2014**  
**Exhaus Balkensaal Trier**  
 hiphop jam - einlass 20 h - eintritt 5 Euro

**10 Jahre MOVA something**  
 supporting your local team since 2004

**lineup:**  
**TRUE SKILLZ** Krazee & Rhymefront  
**PND** PPA&DMS ft. Teichos **SMT** Hüttenstyle Prod. **Wosko**  
**Dopajestics** **P&L** **One Love**  
**Ego&Alter** **Fonty** mit Live Beatset **facebook:**  
 + open mic session mit: **DJ Mekkanic**  
 artist infos: [www.area0651.de/trier-hiphop-verzeichnis](http://www.area0651.de/trier-hiphop-verzeichnis)

präsentiert von **area 0651** - [www.area0651.de](http://www.area0651.de) - contact: [info@area0651.de](mailto:info@area0651.de)

## Bitte einmischen!

Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP

Vor genau drei Jahren wurden erstmals alle Jugendlichen in Rheinland-Pfalz (RLP) aufgerufen, sich Gedanken zu machen, wie ihre Zukunft aussehen soll. Eine gute Idee der Landesregierung, die sie mit Hilfe der Bertelsmann-Stiftung umsetzte. Die Reaktion der Jugendlichen war positiv und zahlreiche Vorschläge wurden gepostet, gegenseitig bewertet und in elf Themenräumen diskutiert. Einen Monat später wurden 120 Jugendliche zu einer Jugendkonferenz nach Mainz eingeladen, um dort die Visionen und Lösungsvorschläge für die Zukunft des Landes in einem „Jugendmanifest RLP“ zu formulieren, das wenig später der Landesregierung übergeben wurde.

### Neue Vorschlagsrunde

Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat nun erneut den Startschuss für den Jugend-Engagement-Wettbewerb gegeben. Jugendliche und junge Erwachsene aus Rheinland-Pfalz von zwölf bis 25 Jahren sind dazu aufgerufen, unter dem Motto „Sich einmischen – was bewegen“ ihre Projektidee einzureichen. Für die Umsetzung können sie unkompliziert eine

finanzielle Unterstützung erhalten. Dafür haben Landesregierung und Bertelsmann-Stiftung 30.000 Euro zur Verfügung gestellt.

### Jugendforum RLP

„Wir wollen mit dem Wettbewerb jungen Leuten die Chance geben, ihre Visionen umzusetzen“, so die Ministerpräsidentin. Beim „Jugendforum RLP“ hätten viele Jugendliche Vorschläge für Rheinland-Pfalz entwickelt, die die Landesregierung zu einem großen Teil aufgreifen und umsetzen konnte. „Viele haben aber auch den Wunsch geäußert, selbst stärker aktiv zu werden und wünschten sich dafür Unterstützung. Mitmachen können alle jugendlichen Teams wie Schulklassen, Jugendgruppen, Kirchengemeinden oder Schüler-AGs, die ein gutes Projekt haben, das von den Jugendlichen selbst geleitet und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden kann. Das Thema und das Anliegen muss zum Jugendmanifest des „Jugendforums RLP“ passen. Anmelde-/Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober.

Weitere Infos im Internet: [www.jugendforum.rlp.de/jugendwettbewerb](http://www.jugendforum.rlp.de/jugendwettbewerb).

## Programmtipp

### SEPTEMBER

Samstag, 6., 13 Uhr, Sommerbühne  
**25 Jahre Lucky's Luke Open Air:**  
 His Statue Falls, Bonsai Kitten, Steakknife, Idle Class, Jawknee Musik u.a.

Mittwoch, 10., 19 Uhr, Balkensaal  
**Lesung Uli Borowka:**  
 „Volle Pulle: Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker“

Freitag, 12., 19 Uhr, Sommerbühne  
**Kollegah**

Samstag, 13., 16 Uhr, Sommerbühne  
**Angst macht keinen Lärm – Open Air:** Turbostaat, Pascow, Love A, Düsenjäger, Freiburg


Dienstag, 16., 20.30 Uhr, Kleines Exil  
**Milenrama:** Tyraney

Freitag, 19., 19 Uhr, Sommerbühne  
**Alestorm:** Brainstorm, Troidhaugen

Donnerstag, 25., 13 Uhr, Balkensaal  
**Rapalje:** Celtic Folk-Night

Samstag, 6., 13 Uhr, Kleines Exil  
**Annisokay I:** Scream For Icecream, Fortune Drives To Vegas, From What We Believe

**EXHAUS**  
 Jugend- und Kulturzentrum  
 Zurmaier Str.114 • 54292 Trier  
[www.exhaus.de](http://www.exhaus.de)



Trier young ist die Jugendseite der Rathaus Zeitung und erscheint einmal im Monat. Wir freuen uns auf Beiträge und Anregungen. Redaktion und Gestaltung: Dieter Jacobs  
 Telefon: 0651/718-1134  
 E-Mail: [dieter.jacobs@trier.de](mailto:dieter.jacobs@trier.de)  
 Trier young im Internet:  
[www.trier.de/trier-young](http://www.trier.de/trier-young)

# OK54

bürgerrundfunk

## Aktuelle Programmtipps: Dienstag, 2. September:

**17.50 Uhr:** Luftaufnahmen der Mariensäule (außerdem im September: 3., 19.21 Uhr, 5., 18.31/20.11 Uhr, und 9., 21.06 Uhr).

**17.52 Uhr:** Luftbilder der Region Trier (außerdem 18.35 Uhr sowie im September: 3., 18.26 Uhr).

**17.55 Uhr:** Speed Dating für Junggebliebene: Produktion der Theatergruppe 60+ am Trierer Theater.

**18.38 Uhr:** Unterwegs in Longuich (außerdem im September: 3., 18.46/20.50 Uhr, 5., 18.37/20.48 Uhr, und 8., 19.26 Uhr).

**18.58 Uhr:** OK 54 – nachgefragt: Karin Schmitz, Leiterin Private Banking der Volksbank Trier (außerdem: 21.45 Uhr sowie im September: 3., 19.06/21.45 Uhr, und 4., 18.46/21.45 Uhr).

**19.13 Uhr:** OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: PET-Computertomographie.

**20.30 Uhr:** „EinBlicke“-Künstlerporträt mit Roland Grundheber.

**21.15 Uhr:** Diskussionsreihe „Eckpunkte“: „Sozialbetrüger oder neue Nachbarn – Flüchtlinge in Deutschland?“.

**Mittwoch, 3. September:**

**17.51 Uhr:** Kandidaten zur OB-Wahl: Wolfram Leibe (SPD), Wiederholung: 3., 20.15 Uhr, 5., 20.13 Uhr, und 9., 18.54 Uhr).

**18.28 Uhr:** OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Brustkrebs.

**19.23 Uhr:** Fechten und Leichtathletik im Postsportverein (Wiederholung: 5. September, 17.57 Uhr).

**19.30 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Autorentduo Elisabeth und Peter Friesenhahn.

**20.11 Uhr:** Grünes Klassenzimmer auf dem Petrisberg (außerdem 4., 17.51 Uhr, 5., 18.33 Uhr).

**21.10 Uhr:** Kandidaten zur OB-Wahl: Hiltrud Zock (CDU) (Wiederholung: 4., 18.11 Uhr, 5., 21.08 Uhr, 8., 18.18 Uhr, 9., 20.30 Uhr).

**Donnerstag, 4. September:**

**17.54 Uhr:** Sternwarte in Schalkmehren.

**18 Uhr:** Märchenerzählerin Gitta Pelzer.

**19.01 Uhr:** Mosel Musikfestival im September (außerdem 21. Uhr sowie im September: 5., 18.03 Uhr, und 8., 17.50/19.45 Uhr).

**21.28 Uhr:** Diagnose Lipödem (Wiederholung: 9., 21.08 Uhr).

**21.35 Uhr:** Umfrage zu den Urlaubsaktivitäten der Trierer.

**21.40 Uhr:** Goldschmied Simon Christoffel.

**Freitag, 5. September:**

**17.53 Uhr:** Passion Aquaristik.

**18.56 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem: 21.45 Uhr sowie 8., 18.53/21.45 Uhr, 9., 19.39 Uhr).

**19.15 Uhr:** triki-magazin: Energie und Strom.

**19.30 Uhr:** Reihe „Kopf Hörer“: Band Timeless.

**Wochenende 6./7. September:**

**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.

**Montag, 8. September:**

**20.13 Uhr:** September-Ausgabe des Veranstaltungskalenders Pinnwand (außerdem 9., 17.54 Uhr).

**20.58 Uhr:** Interviewreihe „innen-Ansicht“: Salesianer-Bruder Lohar Wagner.

**Dienstag, 9. September:**

**17.50 Uhr:** Jochen Leuf und Band mit dem Musikvideo „Free Falling“ (außerdem 21.56 Uhr).

**21.16 Uhr:** Diskussionsreihe „Eckpunkte“: „Leere Kirchenbänke – ein Anstoß zu neuen Entwicklungen“.

Weitere Programminformationen im Internet: [www.ok54.de](http://www.ok54.de).



## 27 erfolgreiche Prüfungen

Auf dieses Ergebnis können 24 neue Bankkaufleute und drei Kaufleute für Bürokommunikation des Jahrgangs 2014 der Sparkasse Trier sehr stolz sein: Die Note gut wurde bei der IHK-Prüfung zehn Mal vergeben. Vorstandsmitglied Dr. Peter Späth gratulierte zu dem erneut hervorragenden Ergebnis. Ausbildungsleiterin Annette Keul-Schmitt ist erleichtert, dass es für ihre Prüflinge nach zwei oder drei Jahren intensiven praktischen und theoretischen Lernens in allen Markt- und Fachbereichen so gut gelaufen ist. Weitere Informationen im Internet: [www.s4young.de](http://www.s4young.de), Rubrik Jobfit. Foto: Sparkasse



## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Stadt Trier Ergebnis der Wahl der Ortsvorsteherin/ des Ortsvorstehers des Ortsbezirkes Olewig

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26. August 2014 das Ergebnis der Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher des Ortsbezirkes Olewig wie folgt festgestellt:

#### Ortsbezirk Olewig

Wahlberechtigte:	2.445	
Wähler/Stimmzettel:	611	
Ungültige Stimmzettel:	7	
Gültige Stimmzettel:	604	
Wahlbeteiligung:	24,99 %	
CDU:	Petra Block	435 (72,02 %)
SPD:	Uwe Marquardsen	169 (27,98 %)
Gewählt ist:	Petra Block	

Trier, den 26. August 2014

Klaus Jensen, Oberbürgermeister, als Wahlleiter

### Widerspruchsmöglichkeit gegen Datenübermittlungen aus dem Melderegister in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen:

Die Meldebehörde weist darauf hin, dass nach dem rheinland-pfälzischen Meldegesetz in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen folgende Anträge auf Einrichtung von Übermittlungssperren (Verbot der Weitergabe von Daten) gestellt werden können:

- für Melderegisterauskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie Wahlen für Beiräte für Migration und Integration (§ 35 Abs. 1 MG)
- für Auskünfte an Antragstellerinnen und Antragsteller von Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheiden und vergleichbaren Abstimmungen sowie für Auskünfte an Parteien im Zusammenhang mit derartigen Abstimmungen (§ 35 Abs. 2 MG)

### Widerspruchsmöglichkeit gegen Datenübermittlungen aus dem Melderegister an das Bundesamt für Wehrverwaltung gem. § 58 des Wehrpflichtgesetzes

Mit der Änderung des Wehrpflichtgesetzes zum 01. Juli 2011 wurde die gesetzliche Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes ausgesetzt. Gleichzeitig wurde der im Wehrpflichtgesetz angelegte freiwillige Wehrdienst fortentwickelt. Zur Gewinnung von Bewerbern für den freiwilligen Wehrdienst übersendet das Bundesamt für Wehrverwaltung allen in Frage kommenden Personen Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften. Hierfür übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung einmal jährlich Familiennamen, Vornamen und gegenwärtige Anschriften zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Die jeweiligen Widersprüche sind beim Meldeamt der Stadtverwaltung Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, einzulegen. Weitere Informationen über die genannten Übermittlungssperren erteilt Ihre Meldebehörde (Bürgeramt). Trier, 04.08.2014

Stadtverwaltung Trier  
– Bürgeramt –

### Bekanntgabe

– gemäß § 3 a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord gibt als zuständige Obere Wasserbehörde bekannt, dass im Rahmen des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens gem. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Renaturierung des Bieberbachs auf der Gemarkung Trier durch die Stadtverwaltung Trier eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Die gemäß § 1 Nr. 2 UVPG im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens erfolgte Vorprüfung gemäß den §§ 3a, 3c UVPG hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord  
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Bodenschutz, Abfallwirtschaft Trier  
(Aktenzeichen: 34-0/04/20.6.5)  
Trier, den 18.08.2014

Im Auftrag  
Heinrich Krzywon

### Bekanntgabe

– gemäß § 3 a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord gibt als zuständige Obere Wasserbehörde bekannt, dass im Rahmen des wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens gem. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Renaturierung des Gottbachs/Filscher Bachs auf der Gemarkung Trier durch die Stadtverwaltung Trier eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Die gemäß § 1 Nr. 2 UVPG im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens erfolgte Vorprüfung gemäß den §§ 3a, 3c UVPG hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord  
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Bodenschutz, Abfallwirtschaft Trier  
(Aktenzeichen: 34-0/04/20.6.4.8)  
Trier, den 18.08.2014

Im Auftrag  
Heinrich Krzywon

## Theaterworkshop im Museum

Nach der erfolgreichen Produktion „Stadt in Aufruhr“ (2013) inszeniert das Theaterkollektiv „Gruppe International“ erneut ein Stück mit Trierer Bürgern: „100 Jahre Krise“. Die Sensationsrevue nach Louis Scheuer ist ein künstlerischer Parforceritt durch die Krisen und Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Spielort ist der Brunnenhof. Am heutigen Dienstag, 2. September, lädt das Ensemble um 19 Uhr, zu einem Werkstattgespräch ins Stadtmuseum ein: Die Vertreter der „Gruppe International“ geben bei frei-

em Eintritt Einblicke in die soziokulturelle Theaterarbeit und zeigen erste Teile der Inszenierung. Zu einem Familientag mit Kreativatelier und Picknickbuffet lädt das Stadtmuseum dann für Sonntag, 7. September, 10 bis 17 Uhr, bei freiem Eintritt ein. Das mit Unterstützung der Sparda-Bank realisierte Projekt umfasst außerdem den Besuch der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung sowie der Sonderschau „2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel“ einschließlich zweier Führungen um 11.30 und 15 Uhr.



## Ausschreibung

### Offene Verfahren nach VOB: BKSZ Trier-Ehrang, Neubau Feuerwache II 7EU/14 Gerüstbauarbeiten

Massenangaben: ca. 4.450 m<sup>2</sup> freistehendes Fassadengerüst  
Kostenbeitrag: 18,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)  
Angebotseröffnung: Dienstag, 07.10.2014, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6  
Ausführungsfrist: 16.03.2015 – 04.09.2015

8EU/14 Dachdecker- Dachabdichtung  
Massenangaben: ca. 2.100 m<sup>2</sup> Foliendach mit EPS Dämmung; ca. 370 m Metallabdeckung; ca. 740 m<sup>2</sup> extensives Gründach  
Kostenbeitrag: 33,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotseröffnung: Dienstag, 07.10.2014, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw. Geb. VI, Zimmer 6  
Ausführungsfrist: 11.05.2015 – 28.08.2015

9EU/14 Leichtmetallbau- und Verglasungsarbeiten  
Massenangaben: ca. 95 Stück Fenster- und Türanlagen; ca. 14 Stück Feuerschutztüren, 3 Stück Pfosten-Riegel-Konstruktionen ca. 2,86x9,47 m; ca. 40 Stück Raffstoreanlagen  
Kostenbeitrag: 33,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotseröffnung: Dienstag, 07.10.2014, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6  
Ausführungsfrist: 01.06.2015 – 01.12.2015

12EU/14 Aufzugsanlage  
Massenangaben: Behindertengerechter Personenaufzug, Tragfähigkeit ca. 1.000 kg, 13 Personen, 3 Haltestellen, 3 Schachttüren  
Kostenbeitrag: 30,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotseröffnung: Dienstag, 07.10.2014, 11:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6  
Ausführungsfrist: 01.06.2015 – 11.12.2015

14EU/14 Sektionaltore  
Massenangaben: ca. 25 Stück Sektionaltore ca. 3,65x4,51 m; 1 Stück Sektionaltor ca. 2,51x2,26 m; 1 Stück Sektionaltor ca. 2,51x2,76 m  
Kostenbeitrag: 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotseröffnung: Dienstag, 07.10.2014, 10:45 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6  
Ausführungsfrist: 06.07.2015 – 04.12.2015

Für alle Ausschreibungen gilt:  
Zuschlags- und Bindefrist: 04.11.2014  
Auskünfte erteilt: SWT, Herr Reinert, Tel.: 0651/717-2310  
Ort der Ausführung: Gemeinde Ehrang, Flur 8, Flurstück 130-7;103-9;84-14;87-7  
Losweise Vergabe: Nein  
Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nein  
Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch  
Sicherheiten: Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme zu leisten.  
Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge (gilt nicht für 7EU/14).

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten. Die Bevollmächtigung ist vor der Submission schriftlich nachzuweisen.  
Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

- VHB Formblatt 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/ Leistungsprogramm
- VHB Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung
- VHB Formblatt 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen
- VHB Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Beiblatt der Stadt Trier zu 214-Besondere Vertragsbedingungen – EVM(B) BVB
- Auf gesondertes Verlangen ist das VHB Formblatt 223 Aufgliederung der Einheitspreise vorzulegen

Anforderung der Verdigungsunterlagen:  
Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608)  
Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.  
Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601 oder [alexander.fisch@trier.de](mailto:alexander.fisch@trier.de)

Zahlungsweise:  
Eine Barzahlung ist nicht möglich! Zahlung durch Überweisung an die Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier, BLZ: 58550130, IBAN: DE19 5855 0130 0000 9000 01, BIC: TRIS-DE55, oder mit Verrechnungsscheck. Bei Überweisung unbefristet Verwendungszweck 510680000016 und Vergabenummer angeben.

Angebote sind einzureichen bei:  
Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:  
Vergabekammer:  
Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Stiftstraße 9, 55116 Mainz  
Trier, 28.08.2014

## Singschule

Die städtische Karl-Berg-Musikschule initiiert mit den Trierer Sängerknaben eine Singschule als neues Chorangebot für Kinder von sechs bis zehn Jahre. Unter professioneller Anleitung werden Grundlagen des Singens kindgerecht und fundiert vermittelt. Eine öffentliche Schnupperprobe beginnt am Montag, 15. September, 16.30 Uhr, Kammermusiksaal der Musikschule, Paulinstraße. Weitere Infos im städtischen Bildungs- und Medienzentrum, Telefon: 0651/718-1442.

## Jungreporter gesucht

Das triki-magazin der Kinderredaktion der mobilen spielaktion ist jeden Freitag um 19.15 Uhr im Bürgerrundfunk OK 54 zu sehen. Da zwei der Nachwuchsreporter ausscheiden, können sich Interessenten um die freiwerdenden Plätze bewerben und das Handwerkszeug des Videoreporters erlernen. Ansprechpartner ist das Büro der mobilen spielaktion (Eurener Straße 6-8), Telefon: 0651/9940583, E-Mail: [info@spielaktion.de](mailto:info@spielaktion.de). Weitere Informationen <http://reporter.triki.de>.

## Kurz berichtet

Leitungserneuerung  
in Trier-Nord

Noch bis Mitte September lassen die Stadtwerke in der Metternichstraße (zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Hauptklärwerk) das Leitungsnetz erweitern und neue Erdgashausanschlüsse verlegen. Da der Baugraben im Grünstreifen verläuft, gibt es nur geringe Beeinträchtigungen des Durchgangsverkehrs. Weitere Informationen über die Service-Hotline der Stadtwerke: 0651/717-1623.

Beratung für  
Existenzgründerinnen

Auf eigenen Füßen stehen und die eigene Firma führen: Immer mehr Frauen sehen ihre Chance darin, sich selbstständig zu machen. Fast jedes dritte Unternehmen in Deutschland wird von einer Chefin geleitet. Viele Wege führen in die Selbstständigkeit – angefangen von der Übernahme eines Unternehmens über die Neugründung bis hin zu einem Projekt im Nebenerwerb. Aber niemand sollte diesen Schritt blauäugig machen. Nur eine gut durchdachte Strategie bei der Planung und Umsetzung führt zum Erfolg. Uwe Schwan von der Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Betriebsberatung berät in der Reihe „BiZ & Donna“ Interessierte am Dienstag, 9. September, 9 bis 11 Uhr, Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9.

## Werbung im Tourismus

Aussteller für erste regionale Kulturbörse gesucht

Kulturakteure in der Region Trier sind herzlich eingeladen, sich selbst und ihr Angebot erstmals bei einer Kulturbörse am Mittwoch, 26. November, 14 bis 20 Uhr, im Theaterfoyer vorzustellen. Adressat ist vor allem die Tourismusbranche: So sollen sich beispielsweise Hotellerie- und Gastronomie, (Bus)Reiseveranstalter und Tourist-Informationen dort ein Bild von der kulturellen Vielfalt in der Region machen und sich mit den Akteuren austauschen können. Ziel

ist es auch, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Realisierung neuer Vorhaben auszuloten. Veranstalter sind die Initiative Region Trier und die Industrie- und Handelskammer. Kulturakteure, die Interesse an einer Präsentation haben, sollten sich bis spätestens 16. September registrieren lassen. Besucher werden um eine Anmeldung bis 1. November gebeten. Ansprechpartnerin ist Silvia Fries bei der IHK, Telefon: 0651/9777-240, E-Mail: [fries@trier.ihk.de](mailto:fries@trier.ihk.de).

## Weitsichtige Infrastrukturpolitik

Wasserwerk Kylltal: Horsch übernimmt Verbandsvorsitz von OB Jensen

Christiane Horsch, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, ist neue Vorsitzende des Zweckverbands Wasserwerk Kylltal. In der Verbands-sitzung löste sie OB Klaus Jensen ab, der das Amt seit September 2007 be-

kleidet hatte. Horsch lobte ihren Vorgänger für seinen Blick über den städtischen Tellerrand hinaus: „Gerade auf die interkommunalen Kooperationen haben Sie in Ihrer täglichen Arbeit, sowohl als Oberbürgermeister der

Stadt Trier, als auch als Vorsitzender des Zweckverbands, großen Wert gelegt und so auch viele Projekte mit Weitsicht geschaffen.“ Als Beispiele nannte Horsch den Wasserliefervertrag des Zweckverbands mit der Verbandsgemeinde Trier-Land und die Gründung der Kommunalen Netze Eifel (KNE) im Eifelkreis Bitburg-Prüm.

Jensen sieht in der regionalen Zusammenarbeit den Schlüssel für die erfolgreiche Entwicklung der Infrastruktur: „Wenn sich alle Partner auf Augenhöhe begegnen, schaffen wir Synergien im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Der Zweckverband Wasserwerk Kylltal ist dafür ein gutes Beispiel. Aber auch die bisherige und zukünftige Entwicklung der KNE wird dies unter Beweis stellen“, erklärte der OB in seiner kurzen Dankesrede.

Das Zweckverband Wasserwerk Kylltal gehört zu 75,4 Prozent der Stadt Trier und zu 24,6 Prozent der Verbandsgemeinde Schweich. Das Wasserwerk Kylltal fördert aus 25 Brunnen das Grundwasser aus der Bitburg-Trierer-Mulde und liefert gutes Rohwasser nach Schweich, Trier-Land und Trier.

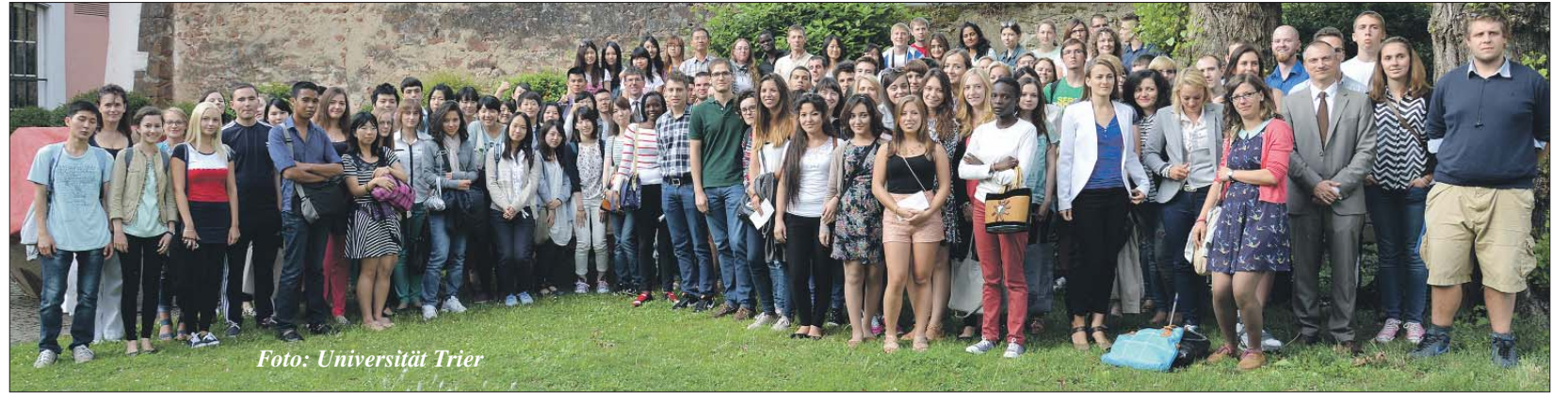


Foto: Universität Trier

## Höhepunkt im Jahresprogramm

Internationaler Ferienkurs der Universität Trier mit 107 Teilnehmern bei Empfang im Rathaus eröffnet

Das Programm des Internationalen Ferienkurses an der Universität Trier ist beliebter denn je: Bei der 42. Auflage, die an drei Wochen im August stattfand, waren die Plätze bereits im April ausgebucht und damit so früh wie noch nie. Insgesamt nahmen 107 Studierende aus 30 Nationen an dem Ferienkurs 2014 teil.

Das Programm begann schon traditionell mit einem städtischen Empfang im Rathaussaal plus Gruppenfoto im angrenzenden Garten (Bild oben). In diesem Jahr begrüßte Linken-Fraktionschef Marc-Bernhard Gleißner als Vertreter des Trierer Rathauses die Gäste. Er hob den europäischen Kerngedanken des Ferienkurses hervor: „Sie werden bei ihren Exkursionen in die Region und in die Nachbarländer Orte von großer Schönheit erleben.“ Gleißner em-

pfahl den internationalen Gästen, mit offenen Augen durch Trier zu gehen und die hier allgegenwärtige Geschichte zu atmen.

## Signal für friedliches Miteinander

„Der Internationale Ferienkurs ist für uns einer der Höhepunkte im Jahresverlauf“, unterstrich Präsident Professor Michael Jäckel den Stellenwert dieses globalen Zusammentreffens für die Universität. Er erinnerte daran, dass „grenzenloses“ Reisen in Europa nicht immer eine Selbstverständlichkeit gewesen sei und in weiten Teilen der Welt bis heute nicht ist. So konnte eine Studentin aus Usbekistan ohne Ausreisepapier nicht nach Trier kommen. Jäckel ermunterte die Teilnehmer, mit ihrem harmonischen Zusammenleben – auch von Vertretern rivalisierender Nationen –

ein Signal für ein friedliches Miteinander auszusenden.

Die größte Gruppe unter den internationalen Gästen stellten 28 Studierende aus Taiwan. Alle Teilnehmer lernten in den drei Wochen Deutsch in verschiedenen Kursen, die sich nach den Vorkenntnissen richteten. Der Gesamtumfang lag bei 70 Stunden. Außerdem war die Teilnahme an einer Weiterbildung über methodische und didaktische Fragen von Deutsch als Fremdsprache möglich. Außerdem gab es Weiterbildungen für Germanisten und Deutschlehrer.

## Ausflug ins Dreiländereck

In Vorträgen, bei Exkursionen und Veranstaltungsbesuchen erfuhren die Studierenden wertvolles über Politik, Gesellschaft und Kultur der Region, des Landes und seiner europä-

ischen Nachbarn in der Großregion. Auf dem Programm standen dabei unter anderem eine Kennenlernrunde für die Stadt Trier, eine Exkursion an die Mosel mit Weinprobe sowie Ausflüge nach Luxemburg, ins belgische Arlon, nach Metz und Saarbrücken und ins Dreiländereck bei Schengen, aber auch Museumsbesuche sowie eine Einführung in Trier als Römerstadt mit einem Schwerpunkt zu Kaiser Konstantin.

## Acht Kursgruppen

Die insgesamt acht Gruppen im Ferienkurs waren nach den Unesco-Welterbestätten in Trier benannt. Das Programm war federführend vom Akademischen Auslandsamt an der Universität vorbereitet worden. Weitere Informationen zu dem Ferienkurs im Internet: [www.ifk.uni-trier.de](http://www.ifk.uni-trier.de).

Finale bei „Musiker  
im Brunnenhof“

Das Programm 2014 der Reihe „Musiker im Brunnenhof“ endet am Mittwoch, 3. September, 19.30 Uhr, bei freiem Eintritt mit einem Konzert der Trierer Band „Surface Sky“. Die drei Musiker spielen seit 2011 zusammen und erreichten schon das Halbfinale des Popmotorband-Contests.

## triki-Pause

In den Sommerferien ist das triki-Büro bis Montag, 8. September, geschlossen. Weitere Infos: [www.triki.de](http://www.triki.de).

Viele attraktive Jobs  
direkt hinter der Grenze

QuattroPole erstmals bei Career-Workshops beteiligt

Verstärkte Vernetzung für den Arbeitsmarkt in der Großregion: Erstmals beteiligte sich QuattroPole an der bewährten Workshop-Reihe „Career International“ an der Uni Trier zur Eröffnung internationaler Jobperspektiven sowie zur Nutzung interkultureller Erfahrungen für den Beruf. Bei der siebten Auflage waren Saarbrücken, Luxemburg, Trier und Metz vertreten.

grundwissen über Branchen und Unternehmen haben Studienabsolventen beste Aussichten auf einen attraktiven Arbeitsplatz.“ Daher standen nach einem Workshop zu interkulturellen Kompetenzen die Schwerpunkte „Arbeiten bei europäischen/internationalen Organisationen“ und der „Arbeitsmarkt der Großregion“ auf der Agenda.

## Netzwerke erweitern

Den Verantwortlichen von der Agentur für Arbeit, ist ein hoher Praxisanteil wichtig. „Berufspraxis“ wird durch Referenten aus internationalen Firmen und Organisationen sowie einem Personaltrainer praktiziert. „Mir waren die Erkenntnisse über die eigene Leistung sowie Tipps für die Bewerbung wichtig. Die Kooperation mit anderen Universitäten wie Luxemburg und Saarbrücken sehe ich als wertvollen Gewinn“, resümierte der Trierer Teilnehmer Christopher Horne. „Durch den Workshop wollte ich mein Netzwerk erweitern und lernen, wie ich meine vielfältigen Auslandserfahrungen bei der Jobsuche einsetzen kann. Ich habe viele Informationen erhalten, die ich wahrscheinlich nie in so gebündelter Form bekommen hätte“, pflichtete die Saarbrücker Studentin Daniela Gierschek bei.

## Fortsetzung im Wintersemester

Im nächsten Wintersemester wird die Berufspraxis durch Exkursionen zu Unternehmen und Institutionen der Großregion intensiviert. „Wir richten die Programmgestaltung an dem Bedarf und den Erwartungen der Studierenden aus“, erläuterte Yükses. Die Studierenden honorieren diesen Ansatz: Die Bewerbungen übertreffen die Zahl der verfügbaren Plätze bei weitem. Weitere Informationen: [www.career-international.de](http://www.career-international.de).



Spende für Ruanda. Als Dankeschön für seine Verbandsarbeit erhielt OB Klaus Jensen neben einem Präsentkorb einen Scheck für seine Stiftung. Stadtwerke-Vorstand Arndt Müller, Christiane Horsch, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, und der dortige zweite Beigeordnete Erich Bales hatten ihm das Geschenk überreicht. Foto: SWT

## Job bei EU-Organisationen

Für Mirko Löhmann vom Hochschulteam der Agentur für Arbeit war es besonders wichtig, konkrete Karriereperspektiven aufzuzeigen: „Viele Studierende wissen gar nicht, welche Beschäftigungsmöglichkeiten sie direkt vor der Haustür finden. Mit der richtigen Bewerbungsstrategie und Hinter-

## Poetry Slam-Finale in Trier



Der Jugendverein Kulturraum Trier organisiert im September und

Oktober mit dem Städteverbund QuattroPole fünf kostenfreie Poetry Slam-Workshops für Jugendliche in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier. An einem Abschlusswochenende treffen sich Jugendliche der vier Städte in Trier, um gemeinsam zu slammen. Die Workshops geben ihnen nicht nur die Möglichkeit, sich und die Großregion besser kennen zu lernen, sondern auch gemeinsam Neues zu erarbeiten. Nach den muttersprachlichen Angeboten in den einzelnen Städten werden die Teilnehmer zu einem Wochenende nach Trier eingeladen. Dabei finden Workshops mit je einem deutschen und einem französischen Leiter statt. Ziel ist die Gründung eines zweisprachigen Teams, das bei der dritten Rheinland-Pfalz Poetry Slam-Meisterschaft im Oktober in Trier auftritt. Die gemeinschaftliche Produktion von Texten und das Erarbeiten einer Vortragsperformance werden so zu einem nachhaltigen Erlebnis. Die Termine der Workshops:

■ 18. September: Jugendzentrum Försterstraße Saarbrücken.  
■ 24. September: Association Carrefour Metz.

■ 25. September: Cercle Cité Luxemburg.

■ 27. September: Jugendzentrum Mergener Hof Trier.

■ 4./5. Oktober: Jugendzentrum Mergener Hof Trier.

Anmeldung für die Workshops per E-Mail an: [kultur@kulturraumtrier.de](mailto:kultur@kulturraumtrier.de). Weitere Informationen zu dem Programm im Internet: [www.quattro-pole.org](http://www.quattro-pole.org).

## Stammtisch

Die ehemaligen Mitarbeiter des Rathauses treffen sich am Mittwoch, 3. September, 15 Uhr, im Hotel „Deutscher Hof“ in der Südallee.

## Gastband aus Pula

Auf Einladung der Pula-Trier-Gesellschaft und des Rathauses gibt die Ethno-Band „Indivia“ aus der Partnerstadt ein Konzert am Sonntag, 21. September, 20 Uhr, im Großen Saal der Tufa. 2007 von Bandleader und Komponist Franko Krajcar gegründet, vermittelt sie mit ihren alten einheimischen Instrumenten einen Eindruck der istrisch-kroatischen Kultur, wenn sie Elemente der Folkmusik in ihre Blues- und Jazz-Rhythmen einbindet. CD-Einspielungen und Auftritte in Spanien, Portugal, Italien, Slowenien, Bosnien, Serbien und Russland zeugen vom internationalen Bekanntheitsgrad dieser Band. Karten im Internet ([www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)) sowie über die angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

## Debatte über Sport und Ökonomie

Die Reihe der Trierer Sportgespräche wird nach den Sommerferien fortgesetzt: Am Dienstag, 23. September, 18 Uhr, geht es in der Europäischen Sportakademie (Herzogenbuscher Straße 56) um das Verhältnis zwischen Sport und Ökonomie. Experten aus verschiedenen Bereichen debattieren unter anderem darüber, inwieweit der Sport in Trier einen volkswirtschaftlichen und sozialen Mehrwert schafft und ob die verschiedenen öffentlichen Investitionen in den Sport eine soziale Rendite erbringen. Außerdem ist eine Diskussion mit dem Publikum geplant.

## Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
DLR Mosel  
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde  
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Grewenich-Metzdorf  
Aktenzeichen: 71014-HA10.3.

54295 Trier, den 28.08.2014  
Tessenowstr. 6  
Telefon: 0651-9776212  
Telefax: 0651-9776330  
E-Mail: [Landentwicklung-Mosel410@dlr.rlp.de](mailto:Landentwicklung-Mosel410@dlr.rlp.de)  
Internet: [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de)

**Vorläufige Besitzeinweisung**  
gemäß § 65 FlurbG  
und  
**Überleitungsbestimmungen**  
§§ 62 Abs. 3 und 66 FlurbG

### I. Anordnung

1. Mit Wirkung vom **23.09.2014** werden die Beteiligten in den Besitz der neuen Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) eingewiesen.
2. Mit den in den Überleitungsbestimmungen vom 23.07.2014 bestimmten Zeitpunkten werden der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke tatsächlich auf den in der neuen Feldeinteilung benannten Empfänger überleitet. Die Überleitungsbestimmungen sind Bestandteil dieser Anordnung.

### II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 08.07.2014 (BGBl. I Nr. 29 S. 890), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

### III. Hinweise

#### 1. Allgemeine Hinweise

Die Erzeugnisse der neuen Grundstücke treten in rechtlicher Beziehung an die Stelle der Erzeugnisse der alten Grundstücke. Soweit an Erzeugnissen oder sonstigen Bestandteilen besondere Rechtsverhältnisse bestehen können, gilt der Empfänger als Eigentümer der neuen Grundstücke. Anträge auf Beteiligung von Nießbrauchern an den dem Eigentümer zur Last fallenden Beiträgen, auf Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder auf Regelung des Pachtverhältnisses (§§ 69 und 70 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)) sind – soweit sich die Beteiligten nicht einigen können – gemäß § 71 FlurbG spätestens 3 Monate nach Erlass dieser Anordnung beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel, Tessenowstr. 6, 54295 Trier zu stellen.

Die nach §§ 34 und 85 Nr. 5 FlurbG festgesetzten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums bleiben bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes bestehen. Deshalb dürfen – soweit in den Überleitungsbestimmungen nichts anderweitiges festgesetzt ist – auch weiterhin Änderungen der Nutzungsart, die über den Rahmen eines ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetriebes hinausgehen (z.B. Beseitigung bzw. Neuanlage von Obstbaumanlagen, Errichtung oder Veränderung von Bauwerken und Einfriedungen sowie Beseitigung von Bäumen, Beerenträuchern, Hecken usw.) nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden.

Die rechtlichen Wirkungen dieser vorläufigen Besitzeinweisung enden mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes.

**Durch die vorläufige Besitzeinweisung wird Widerspruch, die von den Beteiligten bei der Vorlage des Flurbereinigungsplanes erhoben werden, insbesondere gegen die zugeleiteten Abfindungsgrundstücke, nicht vorgegriffen.** Änderungen des Flurbereinigungsplanes sind unbeschadet dieser Anordnung nach wie vor möglich.

#### 2. Auslegung der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen

Eine Abschrift dieser vorläufigen Besitzeinweisung mit Gründen und eine Abschrift der Überleitungsbestimmungen liegen vom ersten Tag der Bekanntgabe an gerechnet, einen Monat lang bei

- a. dem Ortsvorsteher von Grewenich, Herrn Ewald Daleiden, Trierweilerstr. 10, 54308 Langsur-Grewenich
- b. der Ortsvorsteherin von Mesenich, Frau Rita Heib, Trierer Str. 28, 54308 Langsur-Mesenich
- c. dem Ortsvorsteher von Metzendorf, Herrn Karl Stadler, Römerstr. 4, 54308 Langsur-Metzendorf
- d. Herrn Robert Kohns, Auf der Fröhn 1, 54308 Langsur-Metzendorf
- e. dem Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Grewenich-Metzendorf, Herrn Egon Bamberg, Auf der Fröhn 3, 54308 Langsur-Metzendorf und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel, Tessenowstr. 6, 54295 Trier, Zimmer 211
- f. während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

**Hinweis:** Eine Abschrift der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen können ebenfalls im Internet unter [www.dlr-mosel.rlp.de](http://www.dlr-mosel.rlp.de) unter „Abteilungen / Landentwicklung / ländliche Bodenordnung (Verfahrensübersicht) / Grewenich-Metzendorf / 4. Bekanntmachungen“ als PDF-Datei heruntergeladen werden. Eine Zuteilungskarte ist unter 5. Karten / Zuteilungskarte.pdf einzusehen.

#### 3. Erläuterung der neuen Feldeinteilung

Im Rahmen der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes am 10.09.2014 werden den Beteiligten auf Wunsch Auskünfte zur neuen Feldeinteilung gegeben und auf Antrag die Grenzen der neuen Abfindungsgrundstücke an Ort und Stelle angezeigt. Des Weiteren werden in diesem Termin die Landabfindungen und die Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes erläutert.

**Es wird gebeten, diesen Termin zur Auskunftserteilung wahrzunehmen.**

#### Begründung

##### 1. Sachverhalt

Die Grenzen der von der vorläufigen Besitzeinweisung erfassten Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) sind, soweit erforderlich, in die Örtlichkeit übertragen.

Endgültige Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor. Der Anhörungstermin nach § 59 FlurbG findet am 10.09.2014 statt.

Die Nachweise des Neuen Bestandes sind den Beteiligten mit der Ladung zum Anhörungstermin zugegangen.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wurde gemäß § 62 Abs. 2 FlurbG zu den Überleitungsbestimmungen sowie zu dieser Anordnung gehört (§ 25 Abs. 2 FlurbG).

##### 2. Gründe

###### 2.1 Formelle Gründe

Diese Anordnung wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.

Rechtsgrundlage sind die §§ 62, 65 und 66 des Flurbereinigungs-gesetz i.d.F. vom 16.03.1976 – BGBl. I S. 546 –, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 – BGBl. I S. 2794 –.

Die Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft ist erfolgt.

Die formellen Voraussetzungen des § 65 FlurbG zur Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung liegen vor.

###### 2.2 Materielle Gründe

Das Verhältnis der Abfindungen zu dem von jedem Beteiligten Eingebachten steht fest.

Durch die vorläufige Besitzeinweisung soll den Beteiligten die Möglichkeit gegeben werden, ihre neuen Grundstücke schnellstmöglich in Besitz, Nutzung und Verwaltung zu übernehmen. Ein Nutzungswechsel ist nur entsprechend dem jahreszeitlichen Bewirtschaftungsablauf möglich. Der vorgesehene Zeitpunkt bietet die letzte Möglichkeit, die Bewirtschaftung noch in dem Jahr 2014 auf den neuen Grundstücken vorzunehmen. Im Übrigen haben sich die Beteiligten in betriebswirtschaftlicher Hinsicht bereits auf den Besitzübergang in diesem Jahr eingestellt.

Die materiellen Voraussetzungen des § 65 FlurbG zur Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung liegen vor.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung einschließlich der Überleitungsbestimmungen liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens. Die aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs hätte bei der örtlichen Verflechtung zahlreicher Altparzellen und Abfindungsgrundstücke zur Folge, dass viele Beteiligte ihre Landabfindung zu den in den Überleitungsbestimmungen vorgesehenen Zeitpunkten nicht in Besitz nehmen könnten. Sie sollten möglichst bald die Vorteile der Besitzzusammenlegung ausnutzen und die erforderlichen betrieblichen Umstellungen einleiten können. Die Verzögerung der Besitzübernahme hätte deshalb erhebliche Nachteile für die Beteiligten zur Folge.

Die sofortige Vollziehung liegt aber auch im öffentlichen Interesse, da der Allgemeinheit im Hinblick auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und wegen der in die Vereinfachte Flurbereinigung investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die Ziele des Verfahrens möglichst bald herbeizuführen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO in der gültigen Fassung sind damit gegeben.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
DLR Mosel  
Tessenowstraße 6  
54295 Trier

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,

– Obere Flurbereinigungsbehörde –  
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzu legen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Behörden eingegangen ist.

Hinweis: Der Widerspruch kann nicht per E-Mail eingelegt werden.  
Im Auftrag (Siegel)

Gez. Manfred Heinzen

## MPG-Sportler beim Bundesfinale in Berlin

Sparkasse fördert „Jugend trainiert für Olympia“

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Mit diesem Slogan reisen 33 rheinland-pfälzische Schulteams, darunter vom Trierer MPG, vom 21. bis 25. September in die Bundeshauptstadt. Sie haben sich in verschiedenen Disziplinen für die Bundesfinals bei „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ qualifiziert. Die Sparkasse fördert die Ausrüstung der jungen Sportler.



Rund 28.000 Sportler hatten sich in Rheinland-Pfalz an den Landesentscheiden beteiligt.

Vor der Abfahrt nach Berlin freuten sich die erfolgreichen Sportler über neue Trainingsjacken. Die Anschaffung ermöglichte das Landesbildungsministerium mit Unterstützung der Sparkassen und der Unfallkasse. Die Sparkasse Trier gratuliert den ausgezeichneten Sportlern des Max-Planck-Gymnasiums und des Gymnasiums Saarburg: „Die letzte Wettkampftappe zu erreichen, ist eine tolle Leistung. Darauf können die Jugendlichen mit Recht stolz sein. Jetzt hoffen alle gespannt auf weitere

Erfolge und Auszeichnungen.“ Die Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ finden gleichzeitig statt. Sie verfolgen jeweils mehrere Ziele: Förderung des leistungsorientierten Sports, Talentsuche und Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen und Verbänden.

### Größter Schulsportwettbewerb

Mit etwa 800.000 Teilnehmern ist „Jugend trainiert für Olympia“ der größte Schulsportwettbewerb der Welt. Bei dem 1969 ins Leben gerufenen Ausscheid feierten schon viele spätere Spitzensportler erste Erfolge, so Michael Groß, Franziska van Almsick und Boris Becker. An dem Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ beteiligen sich alle 16 Bundesländer. Er erfreut sich stetig steigender Zahlen und großer Anerkennung. Ein berühmter Pate für die Teilnehmer ist Jochen Wollmert. Er errang bei den Paralympics im Tischtennis dreimal Einzelgold und zweimal Gold im Team und durfte sich auch bei Welt- und Europameisterschaften über höchste Auszeichnungen freuen.

## Fit und aktiv in den Herbst gehen

Volkshochschule startet ins zweite Semester 2014

Mit dem Start ins zweite Semester 2014 beginnen bei der Trierer VHS im September zahlreiche neue Kurse:

#### EDV:

■ Beratungsabend EDV-Kurse, Dienstag, 16. September, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Beratung EDV 50 +, Montag, 22. September, 8.45 und 13.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Tabellenkalkulation mit MS Excel I, ab 22. September, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Grundlagenkurs GPS für Radfahrer und Wanderer, Montag, 15. September, 17 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ **Vorträge/Gesellschaft:**  
■ „Höhepunkte der Romanik in Frankreich“, 17. September, 20 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ **Sport/Gesundheit/Ernährung:**  
■ „Ich beweg‘ mich“: Yoga für den Einstieg, ab 11. September, donnerstags, 18 und 19.45 Uhr, Mehrzweckraum der Kita Trimmelter Hof.

■ Workshop Phonetik-Aussprache-schulung, 12. September, 13.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ Küchenparty-Kochkurs, Samstag, 13. September, 18 Uhr, Küche der Medardförderschule.

■ Schnupperworkshop Hormonyoga, Samstag, 20. September, 10.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

■ Schnupperkurs „Faszien-Übungsprogramm“, ab 22. September, montags, 9 Uhr, Großer Saal im Scham-matordorfzentrum.

■ Tanzkurs: Swing/Lindy Hop für Anfänger und Fortgeschrittene, ab 22. September, montags, 18 Uhr, Tanz-schule „Dance in Trier“, Bahnhofs-platz 2.

■ Power-Yoga für Männer und Frauen, ab 22. September, montags, 18.15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulin-straße, Raum V 1.

■ „Ich beweg‘ mich“: drei Rücken-fit-Kurse, ab 22. September, montags, 18.30, 19.30 und 22.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße.

■ Bewegungs- und Entspannungsgymnastik, ab 22. September, montags, 18.45 und 19.45 Uhr, Gymnas-tikhalle Pfalz.

■ **Kreatives Gestalten**  
■ Gegenständliches Zeichnen, ab 22. September, montags, 10 Uhr, Lesecafé im Palais Walderdorff.

■ Gitarrenkurs für Anfänger, ab 22. September, montags, 18 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

■ Gitarrenkurs für Fortgeschrittene, ab 22. September, montags, 18 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 3.

■ Kreatives Nähen für Anfänger, ab 22. September, montags, 18.15 Uhr, Berufsbildende Schule EHS, Närraum 2.

■ Schnitzen/Holzbildhauerei, ab 22. September, montags, 18.30 Uhr, Trommelstudio Akom la Engel, Schöndorfer Straße 22.

■ Zeichenkurs für Anfänger, ab 22. September, montags, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 208.

■ Grundkurs Gitarre 1 für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Menschen in sozialen Berufen, ab 22. September, montags, 19 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 3.

■ Gitarrenkurs für Anfänger, ab 22. September, montags, 19 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

■ Weitere Informationen und Buchung der neuen Kurse im Internet: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

# WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. September 2014)



## AUSSTELLUNGEN

**bis 6. September**  
**„Print(z)“**, Design des 20. Jahrhunderts und Digitaldruck, Galeriefenster im Karl-Marx-Viertel

**bis 7. September**  
**„Römische Baustelle! Eine Stadt entsteht“**, Thermen am Viehmarkt

**bis 9. September**  
**„Vielfalt der malerischen Möglichkeiten“**, Arbeiten von Siegfried Poschmann, Brüderkrankenhaus

**bis 14. September**  
**„Der Mensch braucht Haltung“**, Positionen von Jiri Keuthen, Museum am Dom

**„Durch Gassen bis zum Horizont“**, Fotografien von Silke Kronacher, Suite au Chocolat, Glockenstraße 9

**bis 21. September**  
**Diplomausstellung „Punktlandung 2014“**, des berufsbegleitenden Kunststudiums, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße, Vernissage: 7. September, 11.30 Uhr

**bis 28. September**  
**„Ein Traum von Rom“**, Rheinisches Landesmuseum

**bis 30. September**  
**„von wegen und wassern“**, Malerei von Martina Diederich, Trier-Zimmer des Rathauses, geöffnet: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 18, freitags bis 13 Uhr, Termine: 0651/718-1010

**bis 17. Oktober**  
**„Strukturen im Nichts“**, Werke von Dieter Füllkrug, Familienbildungszentrum Remise, Von-Pidoll-Straße 18, Vernissage: 7. September, 10.30 Uhr

**bis 19. Oktober**  
**„Kennen Sie Trier – Sehen, klicken, hören, staunen – Architektur-Podcasts im Blickpunkt“**, EGP-Bühne an der Südallee

**bis 31. Oktober**  
**„Mali – Traumland oder Land mit ungewisser Zukunft“**, Fotos von Peter zur Nieden, Ökumenisches Verbundkrankenhaus, Standort Elisabethkrankenhaus

**„Impulse“**, Werke der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen e.V., SWR-Studio, Hosenstraße, Vernissage: 4. September, 18 Uhr

**bis 8. November**  
**„Flohglas – Kleinglas – Mikroskop“**, Mikroskope aus 300 Jahren, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Vernissage: 4. September, 18 Uhr

**bis 30. Dezember**  
**„Star Wars im Museum“**, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße

**bis 1. März 2015**  
**„2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel“**, Stadtmuseum Simeonstift

### Mittwoch, 3.9.

#### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Historische Spielstadt: Augusta Treverorum – Trier zur Römerzeit**, Kaiserthermen, 10 bis 16 Uhr, bis 5. September

**„Theater am Stück!“**, Workshop für Kinder und Jugendliche, Tufa, 9 bis 13 Uhr, bis 5. September

#### KONZERTE / SHOWS.....

**Musiker im Brunnenhof: „Surface Sky“**, Brunnenhof, 19.30 Uhr

#### VERMISCHTES.....

**Treffen der ehemaligen Mitarbeiter des Rathauses**, Hotel „Deutscher Hof“, Südallee, 15 Uhr

**Open Air-Kino: „Zeit der Kannibalen“**, Tufa, 20 Uhr

#### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Cocktail-Clubbing**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

### Donnerstag, 4.9.

#### VERMISCHTES.....

**Bücherbasar**, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 12 bis 19 Uhr

#### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**BAföG 2.0**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

### Freitag, 5.9.

#### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Kreativatelier**, für Kinder ab fünf Jahren, Stadtmuseum, 16.30 Uhr

#### KONZERTE / SHOWS.....

**Eintracht Gerlingsen 1886 e.V.**, Brunnenhof, 12 Uhr

**Brasilianische Sommernacht**, Estricher Hof, an der B 51, 19 Uhr

**Zupforchester Bachem**, Dachterrasse Klinikum Mutterhaus, 19 Uhr

#### VERMISCHTES.....

**Fashion Days 2014: „Eine Stadt macht Mode“**, Innenstadt, bis 6. September, weitere Infos: [www.city-initiative-trier.de](http://www.city-initiative-trier.de)

**„Zur Sache Trier!“ Diskussion mit den OB-Kandidaten über die Entwicklung der Stadt Trier**, Palais Walderdorff, Vortragssaal (Raum 5), 19 Uhr, Infos: [www.trier-forum.de](http://www.trier-forum.de)

#### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Ladies Delight**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 22 Uhr

### Samstag, 6.9.

#### KONZERTE / SHOWS.....

**Musik aus dem Schwalbennest**, Hohe Domkirche, 11.30 Uhr

**25 Jahre Lucky's Luke Festival**, Exzellenzhaus, 13 Uhr

#### SPORT.....

**Fußball Regionalliga: Eintracht Trier – SVN Zweibrücken**, Moselstadion, 14 Uhr

#### VERMISCHTES.....

**Tag der Retter**, Viehmarkt, ab 10 Uhr, Infos: [www.tag-der-retter.eu](http://www.tag-der-retter.eu)

#### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Zweites Trierer Viezfest**, Domfreihof, 11 bis 22 Uhr

**Erstes Straßen- und Theaterfest**, Karl-Marx-Viertel, 14 bis 17 Uhr

**Theaterfest 2014**, Theater, 14 Uhr

**Sommerfest**, Schammatdorf-Zentrum, 14 Uhr

**MycroMotion**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 22 Uhr

**Miez Miez-Festival**, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 23 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 28. August 2014

## WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. September 2014)

**Sonntag, 7.9.**

**FÜHRUNGEN.....**

Reihe „Trier für Treverer“:  
„Die Hauptmarkt Wein-Tour:  
Wo Trierer seit milljuunen Jahren  
fröhlich zechen“, Treffpunkt:  
Hauptmarkt, 15 Uhr

**THEATER / KABARETT.....**

Premiere: „Fame – das Musical“,  
Theater, Großes Haus, 18 Uhr

**KONZERTE / SHOWS.....**

Orgel plus, Basilika  
St. Matthias, 16 Uhr

Mosel Musikfestival 2014: „Sinai  
– Symphonisches Oratorium“,  
frühere Kirche St. Maximin, 17 Uhr

„Das Land der Sommersterne“,  
Hommage an SongReiter Walter  
Liederschmitt, Brunnenhof, 19 Uhr

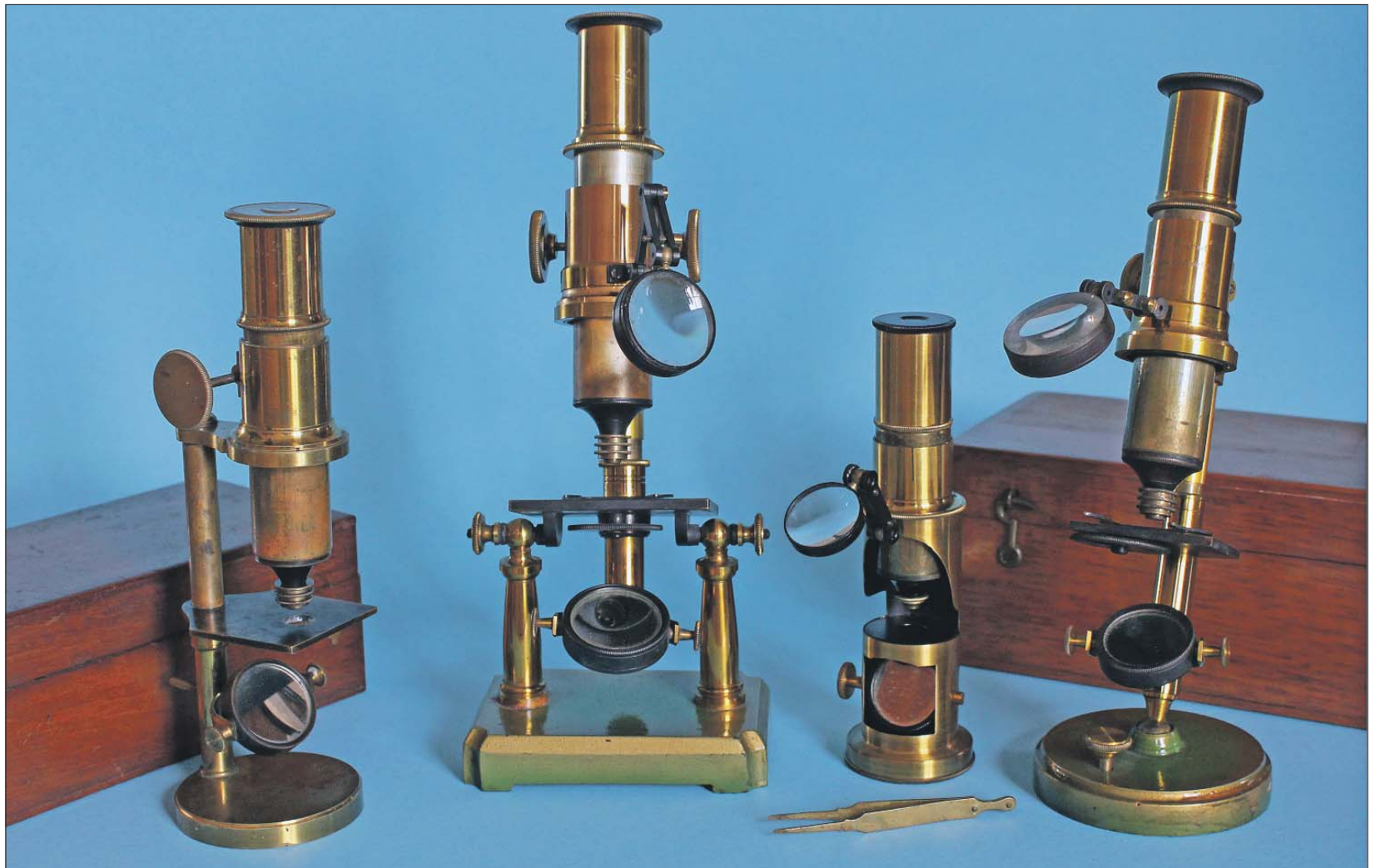
**Montag, 8.9.**

Bei Redaktionsschluss lagen  
keine Termine vor

**Dienstag, 9.9.**

**FÜHRUNGEN.....**

„Kochduell und Gaumenkitzel“,  
Essgeschichte(n) mit Frauke Birtsch,  
Stadtmuseum, 19 Uhr



Unter dem Motto „Flohglas – Kleinsehglas – Mikroskop“ ist von 4. September bis 8. November eine technikgeschichtliche Ausstellung in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff zu sehen. Die von Hans-Jörg Dethloff zur Verfügung gestellten Exponate geben einen Überblick zur 300-jährigen Geschichte des Mikroskops. Zu einem besonderen Interessensschwerpunkt des Biologielehrers wurde die Entwicklung mikroskopischer Geräte und Präparate. Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 4. September, 18 Uhr, sind alle an den Naturwissenschaften und ihrer Geschichte Interessierte eingeladen. In zwei Begleitveranstaltungen lässt der Sammler Besucher an der Faszination der Mikroskopie teilhaben: Am Donnerstag, 18. September, zeigt er um 19 Uhr besonders ästhetisch reizvolle Fotos von Präparaten. Ein Workshop für Kinder von sechs bis zwölf Jahren folgt am Donnerstag, 6. November, ab 15 Uhr.

Foto: Stadtbibliothek